

unser SCHWAZ

Weihnachten und welche Traditionen wir lieben

Rückhalt

Unser Besuch an Orten,
wo Hilfe für andere
vorrangig ist

Sicherheit

Ein Blick hinter die
Kulissen unserer
Einsatzorganisationen

Advent- bräuche

Die Bedeutung von
Raunacht, Anklöpfeln
oder dem Adventkranz





**#banking
vonmensch
zumensch**

sparkasse-schwaz.at

Liebe Schwazerinnen, liebe Schwazer!

In den letzten Wochen ist viel passiert. Wir haben beachtliche Projekte mit politischer Einigkeit auf den Weg gebracht. Die Finanzierung der Bauphase 2 in der Johannes-Messner-Volksschule wurde finalisiert. Die Planung schreitet voran, und so wie es aussieht, können wir im Sommer 2023 mit dem Umbau beginnen. Die Schule wird offener und heller werden, sehr zur Freude des pädagogischen Personals, dessen fachliche Meinung in die Planungen einbezogen wird. Mit Ende der Wintersaison beginnen wir mit dem Bau der Überdachung und der Erweiterung des Mehrzwecksportplatzes in Schwaz Ost.

Mit großer Freude konnten wir in der Gemeinderatssitzung im Oktober die Abschaffung der Kindergartengebühren für den Vormittagsbesuch beschließen und somit die Schaffung des freien Zugangs zur elementaren Grundbildung auf den Weg bringen. Die Elternbeiträge für private Einrichtungen werden in derselben Höhe refundiert. Damit ist uns eine wesentliche Entlastung für Familien gelungen – ein großer Wurf für unsere Stadt. Auch eine Förderung für Lehrlinge wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen und tritt im neuen Jahr in Kraft.

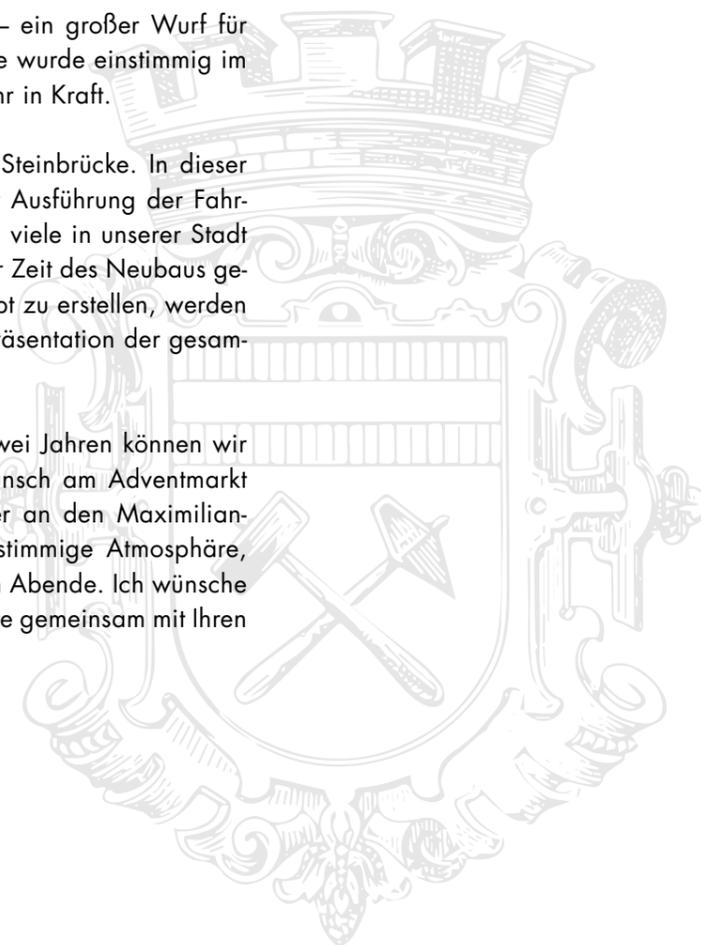
Fortwährend beschäftigt uns der Neubau der Steinbrücke. In dieser Ausgabe zeigen wir die ersten Ergebnisse zur Ausführung der Fahrbahn. Ich bin mir darüber im Klaren, dass sich viele in unserer Stadt vorrangig Fragen stellen, wie der Verkehr in der Zeit des Neubaus geregelt wird. Um ein ausgefeiltes Verkehrskonzept zu erstellen, werden bestmöglich alle Faktoren berücksichtigt. Die Präsentation der gesamten Verkehrsführung erfolgt im Frühling 2023.

Nun steht der Advent vor der Tür, und nach zwei Jahren können wir endlich wieder einen Glühwein oder einen Punsch am Adventmarkt genießen. Der „Schwazer Advent“ zieht heuer an den Maximilianplatz um. Dort erwartet uns eine besonders stimmige Atmosphäre, und ich freue mich sehr auf die weihnachtlichen Abende. Ich wünsche Ihnen eine ruhige Zeit und viele schöne Momente gemeinsam mit Ihren Liebsten!

Bürgermeisterin
Victoria Weber, MSc



Victoria Weber, MSc
Bürgermeisterin der Stadt Schwaz



IMPRESSUM

Informationsmedium der Stadtgemeinde Schwaz, **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Schwaz, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz, **Redaktionsleitung:** Mag. Verena Mayrhofer, **Mitglieder der Redaktion:** Elisabeth Mühlbacher & Mag. Verena Mayrhofer, **Grafik:** Florian Knapp (Art Director/Kreativ Quadrat), Stadtmaking Schwaz, **Druck:** Konzept Druck Schwaz, Innsbrucker Str. 47, 6130 Schwaz, **Bildnachweise:** Adler, Adobe Stock, AKW, Baby Smile Fotografie GmbH und Co. KG, Backheads Music, Bassermann Verlag, bause tom photography, BKH Schwaz, Brauchtumsgruppe Schwaz, Die Naturfotographen, Dietmar Walpoth, Droemer Knauer Verlag, Elisabeth Mühlbacher, Eltern-Kind-Zentrum Schwaz, Fabian Jung, Hans Sternad, fit4powder, Freiwillige Feuerwehr Schwaz/Bernhard Brandl, ichmachefotos.com, Knappemusik Schwaz, Kosmos Verlag, Pexels, Land Tirol, Maria Frodl/Barbara Gödlramer/Jeunesse, Markus Huber-Danzl, Pfarre Maria Himmelfahrt, Pfarre St. Barbara, RBB Schwaz, Rebecca Hagele, Rotes Kreuz Schwaz/Mader, Rotes Kreuz Schwaz/Ringler, Silberhaamat, Sparkasse Schwaz, Stadtmaking Schwaz, Stadtgalerien Schwaz, Stadtmusik Schwaz, Stadtwerte Schwaz, Surgebright, Bezirkskrankenhaus Schwaz, SZentrum, Tennisclub Schwaz, TVB Silberregion Karwendel, Verena Mayrhofer, Verena Tschugg, **Titelbild:** ichmachefotos.com - **Auflage:** 8.000 Stück

INHALT

RATHAUS 4-12

Auf den Punkt gebracht	4-5
Aus dem Gemeinderat	6
GemeinderätInnen im Portrait	7
Hans Lintner	8-11
Sozialamt	12

STADTLIBEN 13-48

Kultur	13-18
Mobilität	19-20
SeniorInnen	21
Sicherheit	22-27
Soziales	28-34
Sport	35-38
Stadtwerke	39-40
Umwelt	41-42
Wirtschaft	43-48

FREIZEIT 49-66

Adventmärkte	49-50
Benefiz	51
Adventbräuche	52-54
Silvester	55
Unser SZentrum	56-57
EKiZ	58
Silberregion Karwendel	59
Events	60-61
Kleinanzeigen	62
Ein Grund zum Feiern	64
Unsere Pfarren	65-66



EIN DANK AN UNSERE PENSIONISTINNEN

Sie haben viele Jahre einen wertvollen Dienst für die Stadtgemeinde Schwaz verrichtet. Die Stadtgemeinde Schwaz wünscht Gabi Angerer und Robert Fankhauser alles Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand und viel Gesundheit in ihrer Pension!

Gabi Angerer

war 30 Jahre lang im Barbara-Kindergarten beschäftigt. „Ihre“ Kinder haben für sie eine herzzerreißende Abschiedsfeier gestaltet.



Robert Fankhauser

war viele Jahre für die Sauberkeit in unserer Stadt zuständig. Stadtamtsleiter Christoph Holzer, Bauhofleiter Stefan Sprenger und Bürgermeisterin Victoria Weber gratulierten.



IHR TERMIN IM EVENT-KALENDER!

Sie sind Mitglied eines Vereins oder VeranstalterIn und möchten Ihr Event in unserem Kalender platzieren?

Dann nutzen Sie den Veranstaltungskalender auf www.schwaz.at/kalender und tragen Sie Ihre Veranstaltung noch heute kostenlos ein!

Weitere Informationen und Kontaktdaten von unserSchwaz finden sie unter folgendem QR-Code:



DANK AN DIE WAHLBEISITZERINNEN

Zwei Wahlen liegen hinter uns, und unzählige Schwazerinnen und Schwazer haben sich freiwillig dazu bereit erklärt, ihre Zeit der Demokratie und der guten Sache zu widmen.

Die Stadtgemeinde Schwaz und insbesondere die Bürgermeisterin bedanken sich bei allen WahlbeisitzerInnen ganz herzlich für ihren Einsatz.

DANKE

AUF DEN
PUNKT
GEBRACHT!

UNSERE NEUEN MITARBEITERINNEN IM RATHAUS

Anna-Maria Unterbrunner

Seit Oktober gibt es mit Anna-Maria Unterbrunner eine weitere kompetente Ansprechperson im Vorzimmer der Bürgermeisterin und des Stadtamtsleiters. Ihre Aufgaben liegen im Bereich der Korrespondenz und Terminkoordination der Bürgermeisterin und des Amtsleiters sowie der Organisation aller Repräsentationsaufgaben, Ehrungen, Jubiläen, Einladungen, Protokolle und in der Abwicklung der politischen Gremien.

☎ 05242/6960-211

✉ a.unterbrunner@schwaz.at



Manuela Wiesinger

Manuela Wiesinger unterstützt seit November 2022 das Team des Kammeramtes und damit die Finanzverwaltung der Stadt. Sie ist zu Beginn für allgemeine Buchhaltungsangelegenheiten zuständig und wird nach der Einarbeitung Lohnabrechnungen und die Erstellung von Dienstverträgen übernehmen. Manuela Wiesinger bringt spezielle Ausbildungen dafür mit.

☎ 05242/6960-208

✉ m.wiesinger@schwaz.at





670,- Euro pro Jahr Ersparnis für Familien ab März 2023

ZUGANG ZU GRUNDBILDUNG WIRD KOSTENLOS

Ab März 2023 wird der Kindergartenbesuch für Kinder von drei bis sechs Jahren am Vormittag kostenlos. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Oktober diesen Beschluss einstimmig gefasst.

„Unsere Aufgabe ist es, zu entlasten, wo es für uns als Stadt möglich ist. Mit dem Beschluss, die Grundbildung in den städtischen Kindergärten bis 13:00 Uhr für alle Kinder kostenlos anzubieten, ist ein großer Schritt zur Entlastung der Schwazer Familien und in Richtung Chancengleichheit aller Kinder gelungen“, zog Bürgermeisterin Victoria Weber am Ende der Gemeinderatssitzung Bilanz. „Das ist ein großer Wurf für Schwaz.“

Abrechnung wird umgestellt

Das Modell der Kindergartengebühren wird ab März 2023 neu geregelt. Ab dann ist die elementare Bildung in den sechs städtischen Kindergärten für drei- bis sechsjährige Kinder kostenlos.

Die kostenlose Betreuungszeit beginnt um 6:30 Uhr in der Früh und endet um 13:00 Uhr mittags. „Dies bedeutet für die Familien eine finanzielle Erleichterung von fast 70 Euro monatlich und 670 Euro jährlich“, erklärt Familienreferentin Julia Muglach. „Die Flexibilität unserer Betreuungszeiten bleibt erhalten. Die Eltern haben weiterhin von 6:30 Uhr bis

18:00 Uhr an fünf Tagen in der Woche und an 47 Wochen im Jahr die Möglichkeit, die Betreuungsangebote der Stadt Schwaz in Anspruch zu nehmen.“ Die Gebühren werden je nach Variante in Tagespreisen angegeben und auch als solche abgerechnet.

Refundierung der Elternbeiträge in privaten Kindergärten

Für private Kindergärten in der Stadt Schwaz wurde eine Refundierung der Elternbeiträge ausverhandelt, bei der die Familien von Kindern in den privaten Betreuungseinrichtungen um denselben Betrag entlastet werden.

Das gesamte Entlastungspaket, das direkt den jungen Familien zugutekommt, kostet die Stadt Schwaz rund 100.000 Euro.

Der Beschluss im Gemeinderat fiel einstimmig aus:
Familienreferentin Julia Muglach (links) und Bürgermeisterin Victoria Weber (rechts)



Kontakt

Koordinatorin Kathrin Danler

☎ 05242/6960-318

✉ k.danler@schwaz.at

Termine nach vorheriger Vereinbarung

GEMEINDERAT DANIEL KIRCHMAIR

FPÖ

Daniel Kirchmair ist verheiratet und lebt seit seiner Kindheit in Schwaz. Nach seinem Hauptschulabschluss absolvierte er den Polytechnischen Lehrgang im Bereich Dienstleistungen und eine Lehre als Einzelhandelskaufmann. Seit 2013 ist er Bereichsleiter der Abteilung „Bauen“ in einem Baumarkt in Vomp. Zu seinen Freizeitaktivitäten zählen Reisen und Diskussionen über Filme aller Art. Viel Wert legt er auf seine Comicbuchsammlung, die inzwischen einen ganzen Raum füllt.

Seit 2016 ist Kirchmair im Schwazer Gemeinderat und seit 2019 Stadtparteiobmann der FPÖ Schwaz. Seine zentralen Anliegen liegen darin, den Wirtschaftsstandort in Schwaz zu stärken, den urbanen Raum durch Ausbau von Begegnungszonen tourismusfit zu machen und den teils bäuerlichen Charakter zu erhalten. Wichtig ist ihm zudem der Ausbau von Fußgängerzonen und die Erweiterung des öffentlichen Verkehrs, um einen verträglichen Mix zwischen FußgängerInnen, Auto- und RadfahrerInnen zu ermöglichen. Seit 22 Jahren legt er als Mitglied (bis 2022 war er Obmann) des Laientheaters Kulissenschieber Schwaz besonderes Augenmerk auf die Förderung und Erhaltung der Schwazer Traditionsvereine.

Seine politische Devise wird auch in den nächsten sechs Jahren für Schwaz lauten: Helfen, wo es möglich ist. Zusammenarbeiten, wo es Sinn macht und Missstände aufzeigen, wo es notwendig ist.



GEMEINDERAT MATTHIAS STÖTZEL

MFG

Matthias Stötzel lebt und arbeitet seit 2008 in Schwaz. Nach einer Tischlerlehre hat Stötzel in Rosenheim Holztechnik studiert und nach einigen beruflichen Stationen Schwaz für sich entdeckt. Die Silberstadt ist für ihn zur Heimat geworden.

Seine Leidenschaften sind das Motorradfahren und die Feuerwehr. Mit Leidenschaft und Engagement ist er Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr. Kameradschaft und Zusammenhalt sind hierbei die Basis, um erfolgreich zu sein.

„Die letzten Jahre haben mir einen starken Impuls gegeben, um politisch tätig zu werden“, so Stötzel. Für leichtfertige Entscheidungen sei er nicht zu haben. Ihm sei wichtig, Entscheidungen im Team zu treffen und Verantwortung dafür zu übernehmen. Er möchte sich ein möglichst umfassendes Bild machen, andere Meinungen gelten lassen und seiner Linie treu bleiben.

„Ich möchte gute Entscheidungen treffen, bei denen die Menschen im Vordergrund stehen.“ Die getroffenen Entscheidungen müssen nachvollziehbar und erklärbar sein. Transparenz sei ihm ein besonderes Anliegen und als Mitglied im Prüfungsausschuss habe er die Möglichkeit hieran mitzuwirken.

„Die Politik, also auch ich als Gemeinderat, wir sollten für die Menschen da sein“, so Stötzel abschließend.



EHRENBÜRGER DR. HANS LINTNER

Dr. Hans Lintner war 25 Jahre Bürgermeister von Schwaz und hat diese Stadt wesentlich geprägt. Am Nationalfeiertag, den 26. Oktober, hat er im Rahmen des „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ die Ehrenbürgerschaft von Bürgermeisterin Victoria Weber im Stadtpark verliehen bekommen. Im Anschluss fand eine stimmungsvolle Feier mit vielen WegbegleiterInnen, FreundInnen und Familie im Silbersaal des SZentrum statt.

Die Verleihung fand im Stadtpark statt.



Bgmⁱⁿ-Stv. Martin Wex, Bezirks- hauptmann Michael Brandl, Bürgermeisterin Victoria Weber, Hans Lintner, Landeshauptmann- Stv. Josef Geisler, Landesrat René Zumtobel und Bgmⁱⁿ-Stv. Matthias Zitterbart gratulierten.

Von 1997 bis 2022 war Hans Lintner Bürgermeister von Schwaz.

Für seinen unermüdlichen Einsatz für die Silberstadt Schwaz gebühren ihm größter Dank und höchste Wertschätzung. Die Stadtgemeinde Schwaz wünscht alles Gute, Glück und viel Gesundheit für seine Zukunft!



Viele Ehrengäste waren der Einladung der Stadtgemeinde Schwaz gefolgt.



↑ Die Traditions- vereine sorgten für ein stimmungsvolles Ambiente.

Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler

Bezirkshauptmann Michael Brandl wünschte Glück und Gesundheit.

Gemeindeverbandspräsident Ernst Schöpf

Bürgermeisterin Weber überreichte ihm zum Abschluss ein Geschenk und dankte Dr. Hans Lintner für seinen Einsatz.



↓ Standing Ovationen für Hans Lintner



25 JAHRE BÜRGERMEISTER IM EINSATZ FÜR DIE SILBERSTADT

Die ersten Schritte am politischen Parkett hat Hans Lintner vor 1997 als Kulturreferent gemacht. Bis 2022 war er Bürgermeister dieser Stadt und hat sie wesentlich geprägt. Sein Tun war stets durch die tiefe Verbundenheit zu seiner Heimatstadt und die Faszination für ihre Geschichte gezeichnet.

In die Zeit seines politischen Wirkens fielen zahlreiche Neubauten, wie etwa die Stadtgalerien, das Veranstaltungszentrum SZentrum, das Sportzentrum im Westen der Stadt, Ausbauten des Schwimmbades, der Bau der Arzbergstraße, Renovierungen und Ausbauten der Bildungszentren, der Bau neuer Kindergärten, die Ansiedlung zahlreicher

Wirtschaftsunternehmen und die Bewältigung von Krisen, wie der Felssturz am Eiblschrofen oder zuletzt die Corona-Krise.

unserSchwaz hat die Archive der Stadtgemeinde durchforstet und präsentiert hier einen kleinen Auszug aus 25 Jahren Hans Lintner.



IM EINSATZ

Hans Lintner stellte in 25 Jahren mehrmals seine Fähigkeit als Krisenmanager unter Beweis.



Im Sommer 1999 bedrohten Felsstürze vom Eiblschrofen das darunter liegende Wohngebiet.



Das Hochwasser im Jahr 2005 sorgte in ganz Tirol für einen Ausnahmezustand, auch in Schwaz. Hier ein Bild, das die Situation entlang der Bundesstraße zeigt.



Muren und Hochwassereinsätze mehrten sich: Hier im Bild die Mure, die 2016 die Zinbergstraße wegriss.



Das Volkshaus wurde abgerissen und an derselben Stelle ein Hotel errichtet (2008).



1997 bei der Eröffnung des Skate- bzw. Funpark



2012 – Spatenstich für das „Museum der Völker“



Im Jahr 2004 wurde das neue Sportzentrum im Westen der Stadt eröffnet.



2012 wurden die Stadtgalerien eröffnet.



2016 wurde der Lore-Bichl-Kindergarten im Postpark eingeweiht.



2009 bei der Einweihung der neuen Feuerwehrrentrale in der Münchner Straße



Im Jahr 2012 erfolgte der Startschuss für den Betrieb des Veranstaltungszentrum SZentrum.



2006 erfolgte der Spatenstich zum Bau des Jugendzentrums Yunit.



2003 bei der ersten Begehung der neuen Arzbergstraße

IHRE ANLIEGEN UNSER SERVICE

In unserer Reihe stellen wir Ihnen alle Ämter und Abteilungen der Stadtgemeinde Schwaz vor. Dieses Mal geht es um das Sozialamt im dritten Stock des Rathauses. Hier bekommen Sie Antworten zu diversen Beihilfen und Unterstützungen, die Ihnen das Leben erleichtern sollen.



Sozialamtsleiter Dr. Thomas Hatzl und Mitarbeiter Alfred Huber kümmern sich um Ihre Anliegen. Alfred Huber ist Ihr erster Ansprechpartner. Er ist ausgebildeter Lebens- und Sozialberater sowie Supervisionscoach.

Ich möchte einen Antrag bezüglich einer Unterstützungsleistung stellen. Was muss ich mitbringen?

Bei allen Anträgen ist das Einkommen von Bedeutung, also sollten Lohnzettel, Pensionsbescheid, Krankengeldbescheinigung etc. mitgebracht werden. Das Mitführen eines Lichtbildausweises, gegebenenfalls eines Behindertenausweises, der E-Card und der Bankomatkarte ist von Vorteil.

Ich bin alleinstehende/r PensionistIn und kenne mich im Behörden-dschungel nicht aus. An wen kann ich mich wenden?

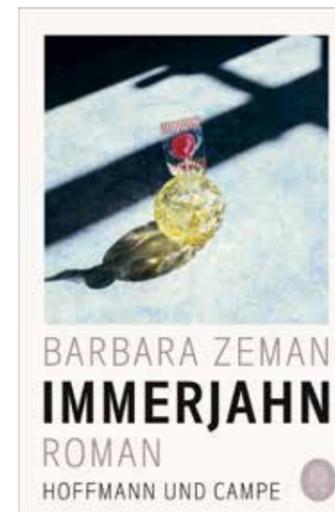
Hinsichtlich folgender Anträge können Sie ins Sozialamt kommen:

- Mietzins-, Annuitäten- und Wohnbeihilfe
- Mindestsicherung
- Pflegegeld
- Heizkosten- und Energiekostenzuschuss
- Behindertenausweis und -parkausweis
- GIS-Anmeldung, -Abmeldung und -Befreiung
- Pension
- Ausgleichszulage
- Unterstützungsfonds der Pensions- und Krankenversicherungsträger
- Härtefonds des Bundes und der Länder
- Lebensbescheinigungen
- u.v.m.

Das Sozialamt bietet Beratung und Hilfestellung für Personen mit Einschränkungen und alleinstehende PensionistInnen bei Behördengängen und lebensrelevanten Entscheidungen.

VOM DUFT DER SCHWAZER WÄLDER BARBARA ZEMAN IST IN SCHWAZ

Die diesjährige und damit 34. Schwazer Stadtschreiberin heißt Barbara Zeman und ist bereits restlos von der Silberstadt überzeugt. Im altherwürdigen Fuggersaal im Schwazer Rathaus stand sie Anfang November Interessierten Rede und Antwort.



Mit ihrem Debütroman „Immerjahn“ machte Zeman sich 2019 einen Namen am heimischen Literaturmarkt.



Eva Gasteiger-Janovsky vom Literaturforum Schwaz, Stadtschreiberin Barbara Zeman und Kulturreferentin Iris Mailer-Schrey

Barbara Zeman wurde 1981 in Eisenstadt geboren, wohnt ansonsten in Wien und durchlebte bereits einiges, nicht nur in literarischer Hinsicht. Mit drei Jahren musste sie für längere Zeit ein Pflaster über einem Auge tragen, um das andere Auge zu trainieren. Die temporäre Finsternis sieht sie allerdings nicht negativ, denn für sie wurde die Zeit des ganzheitlichen Sehens danach zur Superkraft. Ihr fulminanter Debütroman „Immerjahn“ katapultierte sie 2019 nicht nur auf Bestenlisten, sondern auch direkt zu „Willkommen Österreich“. „Nach der Aufzeichnung mit Dirk Stermann, Christoph Grisseman und in meinem Fall Armin Wolf habe ich mich ein halbes Jahr vor gar nichts mehr gefürchtet“, so die Autorin lachend.

doch den Beginn ihres derzeit entstehenden Romans beim Ingeborg-Bachmann-Preis 2022. Literarisches Vorbild ist für sie neben Bachmann auch Ilse Aichinger. Die Umstellung von der großen literarischen Bühne zum Stipendium als Stadtschreiberin in Schwaz ist denkbar groß, die Autorin outet sich aber als Fan der Silberstadt: „Es riecht hier so gut. Ich gehe täglich in den Wald, denn der ist hier so anders als in Wien. Dort gibt es so viele Ablenkungen, hier bin ich gefestigt und kann mich auf das Schreiben konzentrieren.“

120 Bewerbungen für einen Schwaz-Aufenthalt

Eva Gasteiger-Janovsky vom Literaturforum Schwaz zeigte sich begeistert: „Wir beweisen Jahr für Jahr ein gutes Händchen und freuen uns, dass wir Barbara unter 120 Bewerbungen zur Stadtschreiberin küren konnten.“ Bis kurz vor Weihnachten verbringt Zeman ihre Zeit noch hier. Ihre geliebten Wälder rund um Schwaz kann die Autorin somit auch im Winterkleid kennenlernen.

i Veranstaltungstipp:

15. Dezember, 19:30 Uhr, Museum der Völker
Lesung mit der Schwazer Stadtschreiberin
Barbara Zeman



Das Aufenthaltsstipendium „Schwazer StadtschreiberIn“ wird von der Stadt mit Expertise des Literaturforums seit 1993 vergeben. Viele ehemalige StadtschreiberInnen konnten sich mittlerweile auf dem Buchmarkt etablieren.

Aichinger, Bachmann, Zeman...

Mit ihrer Ankunft in Schwaz wurde sie „ins Schreiben geworfen“, schmuzzelt Zeman. In den acht Wochen ihres Aufenthalts möchte sie vor allem an dem Projekt weiterarbeiten, das Literaturfans bereits bekannt sein dürfte, las Zeman

ES GIBT JEDEN TAG EINEN ANLASS, MUSIK ZU MACHEN!

100 JAHRE KNAPPENMUSIK SCHWAZ

Im Jahr 1922 wurde die Arbeitermusikkapelle Schwaz gegründet. Seit nunmehr 100 Jahren sind die Mitglieder unermüdlich im Einsatz. Heute heißt die Musikkapelle „Knappenmusik Schwaz“ und ist damit neben der Stadtmusik Schwaz die zweite Blasmusikkapelle unserer Silberstadt.



Knappenmusik 1922 – Knappenmusik heute

100 Jahre schreibt die offizielle Chronik der Knappenmusik Schwaz. Dass ihre Wurzeln und Traditionen viel weiter zurückgehen, ist nur wenigen SchwazerInnen bekannt. „Die erste geschichtliche Erwähnung findet sich bereits im 16. Jahrhundert, also vor mehr als 500 Jahren, als Bergknappen anlässlich einer Christmette aus hölzernen Röhren bliesen“, erklärt Lukas Haidacher, der heutige Obmann der Knappenmusik. Im 18. Jahrhundert spielte ein bergmännisch gekleideter Musikchor zum Empfang von Kaiser Franz I. Dass viele die Blasmusikkapelle heute noch „Arbeitermusik“ nennen, stört Haidacher nicht. „Das ist unsere Geschichte, und bis 1963 hat die Kapelle ja auch so geheißen.“ Viele Traditionen würden auf

spannende Anekdoten zurückgehen. „In 100 Jahren gibt es viel zu erzählen.“

Zusammenhalt als Kernelement

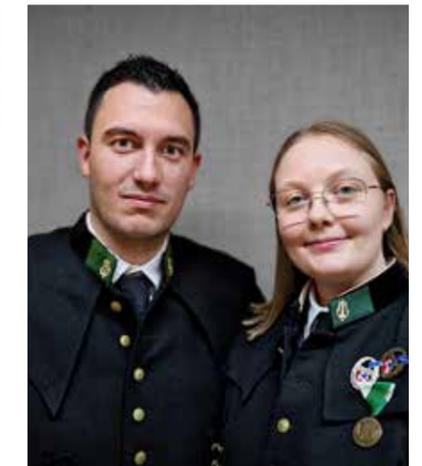
Heute fokussiert man sich im Verein auf den Zusammenhalt und das Kernelement der Kapelle: „Uns alle eint die Freude am Musizieren“, so der Obmann. Die Knappenmusik zählt derzeit 59 aktive Mitglieder, davon 47 MusikantInnen. „Unser Altersschnitt ist recht jung, was für eine Musikkapelle unüblich ist“, so Haidacher. Im Schnitt sind die Mitglieder 32 Jahre alt. 32 der Mitglieder sind unter 30 Jahren. Die Gründe dafür sieht der Obmann im Generationenwechsel und der guten Nachwuchsarbeit.

Aktive Jugendarbeit

Für den Nachwuchs der Knappenmusik ist Janin Schweighofer zuständig. Sie koordiniert als Jugendreferentin unter anderem das Jugendorchester. „Derzeit zählt das Orchester 25 Mitglieder. Manche sind noch im aktiven Lernen des Instrumentes. Daher haben wir die Leitung des Jugendorchesters an einen Profi im pädagogischen Bereich übergeben und in Armin Mitterer den perfekten Leiter gefunden“, erklärt Schweighofer. „Unser Ziel ist es, die Kinder, die gerade begonnen haben, ein Instrument zu lernen, direkt anzusprechen und zum gemeinsamen Musizieren zu bewegen. Denn miteinander macht es einfach mehr Spaß.“



Der Ausschuss der Knappenmusik lenkt alle Geschicke.



Lukas Haidacher (Obmann) und Janin Schweighofer (Jugendreferentin)

Großes Jubiläumsfest

Das 100-jährige Jubiläum wurde in diesem Jahr gemeinsam mit anderen Vereinen der Stadt Schwaz groß zelebriert.

„Im Zentrum stand selbstverständlich das mehrtägige Fest am Marktplatz“, erläutert Obmann Lukas Haidacher. „Wir haben gemeinsam mit den anderen Traditionsvereinen gefeiert, weil wir den anderen gerne etwas zurückgeben und die Chance nutzen wollten, um Danke zu sagen.“ Der Titel „Ein Fest von SchwazerInnen für SchwazerInnen“ war somit Programm.

365 Tage für die Musik

Nun beginnt für die Knappenmusik wieder eine intensive Zeit. „Ab dem kommenden Wochenende bis Weihnach-

ten stehen 25 Spielereien für unsere zahlreichen Ensembles auf dem Programm“, erklärt Lukas Haidacher. „Wir sind eigentlich 365 Tage im Jahr aktiv. Denn es gibt immer einen Anlass, Musik zu machen.“ Dass sich die beiden Schwazer Musikkapellen – die Stadtmusik und die Knappenmusik – in die Quere kommen könnten, sieht er nicht als Problem: „Schwaz hat leicht Platz für zwei Kapellen.“

Eine allein würde die vielen Termine gar nicht stemmen können“, ist der Obmann überzeugt und fügt abschließend hinzu: „Mit der Stadtmusik verbindet uns neben der Symbolik unserer Uniform mehr als uns trennt. Wir teilen schließlich dieselbe Leidenschaft – das gemeinsame Musizieren.“



Junge MusikerInnen motivieren Kinder zum Mitmusizieren.



Das Jubiläumsfest am Marktplatz war ein großer Erfolg.



„IN TREUE FEST“

100 JAHRE TIROLER KAISERJÄGER I. REGIMENT SCHWAZ

Mitte September gab es bei den Kaiserjägern Grund zur Freude: Man feierte 100 Jahre Tiroler Kaiserjäger Schwaz. Gleichzeitig fand der Generalrapport der UEWHG (Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen) unter Generalmajor i. Tr. Michael Blaha und unter dem Obmann der Kaiserjäger Schwaz, Offizier-Stellvertreter i. Tr. Hans-Peter Haberditz, statt. Das Festwochenende begann mit einer Kranzniederlegung für die verstorbenen Soldaten am Friedhof St. Martin.



Das außergewöhnliche Jubiläum wurde mit einem Festgottesdienst begangen.

Am zweiten Festtag wurde der hundertsten Wiederkehr des Gründungstages des Traditionsverbandes in einer stimmungsvollen Feier, zelebriert von Guardian Markus Schlichthärle und Stadtpfarrer Mag. Martin Müller, gedacht. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst von der Stadtmusik Schwaz in der Kirche des Franziskanerklosters. Sowohl Traditionsverbände und Traditionsregimenter aus Europa als auch die Schwazer Traditionsvereine folgten der Einladung zum Jubiläum. Ebenso viele politische VertreterInnen, darunter LH-Stellvertreter Josef Geisler, Bürgermeisterin Victoria Weber sowie viele weitere Gäste, u.a. der Kommandant der Peter-Haspinger-Kaserne in Lienz, Oberst Bernd Rott, wohnten der Feierlichkeit bei.

Das Jubiläum brachte eine Veränderung in den eigenen Reihen mit sich: Im Rahmen des Festaktes fand die Kommandoübergabe des militärischen Kommandanten der Kaiserjäger Schwaz statt. Hauptmann i. Tr. Gerhard Grudl übergab an Hauptmann i. Tr. Michael Danler, der schon an diesem Tag die gesamte militärische Organisation

innehatte und erfolgreich durchführte. Weiters wurde der Obmann Offizier-Stellvertreter i. Tr. Hans-Peter Haberditz mit dem großen Verdienstzeichen der UEWHG für seine Verdienste der europäischen wehrhistorischen Traditionspflege ausgezeichnet. Obmann-Stellvertreter Unterjäger i. Tr. Luca Felderer erhielt die Verdienstmedaille der UEWHG.

Nach der Frontabschreitung und den Ehrensalven des Bürgerkorps Waidhofen an der Thaya, Niederösterreich und der Ehrenformation des Tiroler Kaiserjägerbundes erklangen die Landeshymne und die Kaiserhymne. Das Jubiläum fand anschließend im gemütlichen Teil der Veranstaltung einen würdigen Abschluss.

i Falls du auch bei den Kaiserjägern Schwaz mitmachen möchtest, melde dich doch unter kaiserjaeger-schwaz@aon.at! Der Beitritt ist ab 14 Jahren möglich.



Für die 100-Jahr-Feier reisten zahlreiche Traditionsregimenter und -verbände nach Schwaz.

MEILENWEIT KULTUR

Gratis, aber dafür lange nicht umsonst war der Eintritt in alle Schwazer Museen und Kultureinrichtungen am Nationalfeiertag. Bei traumhaftem Herbstwetter kamen unglaublich viele Kulturbegeisterte diesem Angebot nach. Insgesamt war die Schwazer Kulturmeile 2022 ein voller Erfolg.

Bürgermeisterin Victoria Weber, Kulturreferentin Iris Mailer-Schrey, Volksbank-Filialleiter Stefan Knapp und Museum der Völker-Direktorin Lisa Noggler-Gürtler (v.l.n.r.) eröffneten die Kulturmeile 2022.



Eine große Welt im Kleinen gab es im Vereinsheim des Modelleisenbahnvereins Schwaz zu bestaunen.



Großer Andrang herrschte bei den Führungen durch das Franziskanerkloster, den Glockenturm und die Pfarrkirche.

Bei der Führung mit Pfarrer Martin Müller gab es die fast einmalige Chance, ins Dachgestühl der Pfarrkirche zu gelangen.

Zwischen Werkstatt und Museum: Arno Schneider führte durch sein Atelier.



Im Rahmen der Kulturmeile wurde die Ausstellung rund um Femizide „Silent Witnesses“ im Rathaus eröffnet.



Der Oldtimer-Bus brachte Kulturinteressierte auf besonders nostalgische Weise zu ihrem Ziel.



KURZNACHRICHTEN



Es war einmal im Märchenland...

Die Werksbühne Tyrolit ist wieder im Märchenfieber und zeigt vom 27. November bis zum 11. Dezember „Es war einmal im Märchenland“ von Petra Wasserer in der Tyrolitkantine. Die Kartenreservierung ist Montag bis Sonntag von 15:00 bis 20:00 Uhr unter der Nummer 0680/3145943 möglich.



Es ist wieder Jeunesse-Zeit!

Junge Musik, gute Unterhaltung und jede Menge Kulturgenuss bietet das Programm der Jeunesse Schwaz. Ab Jänner zeigen wieder diverse neue und junge Musikgruppierungen im Silberaal des SZentrums, was sie musikalisch zu bieten haben, darunter das Trio Frizzante (Bild oben) und viele mehr. Karten sowie alle weiteren Infos erhalten Sie unter www.jeunesse.at.



1. Silberwaldweihnacht

Das Theater Spielberg, die Werksbühne Tyrolit und die Volksbühne Gallzein veranstalten am 17. Dezember die erste Silberwaldweihnacht. Jede halbe Stunde ab 15:00 Uhr gibt es eine geführte Wanderung zur Silberwald-Arena. Der Reinerlös aus den freiwilligen Spenden kommt dem Verein „Kinderhilfe im Bezirk Schwaz“ zugute, Tickets gibt es täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr unter 0676/5268214.



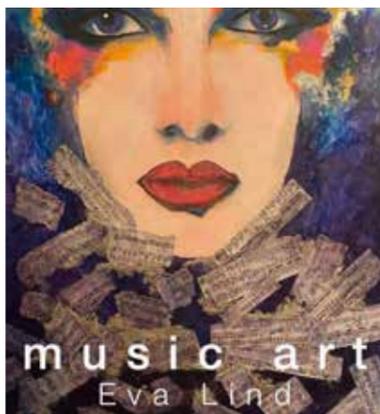
DIE NEUE STEINBRÜCKE

Die Steinbrücke stellt aufgrund ihrer geringen Durchflusshöhe und ihrer massiven Pfeiler die größte Gefahr bei Hochwasser im Unterinntal dar. Gleichzeitig kommt die Tragkraft ihrer 100 Jahre alten Bausubstanz in naher Zukunft zum Erliegen. Darum wird die Brücke im Jahr 2023 abgerissen und neu gebaut. Die Planungen laufen auf Hochtouren.



Konzertgenuss mit dem Vokalensemble EUPHONIE

Am 17. Dezember 2022 gibt es um 19:30 Uhr in der Franziskanerkirche eine etwas andere Art der Weihnachtsgesänge. EUPHONIE wird bei diesem Weihnachtskonzert unter dem Motto „Christ with me“ von Gaia Zanetti an der Harfe unterstützt, die Leitung übernimmt Claudio Büchler. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten.



Frauenpower im Rabalderhaus: Rose Krenn und Eva Lind

Die Werke der Textilkünstlerin Rose Krenn, die eng mit der Wiener Werkstätte zusammenarbeitete, sind noch bis zum 18. Dezember im Schwazer Rabalderhaus zu sehen. Gleich lange kann man auch noch die Ausstellung „music art“ der international gefeierten Sopranistin Eva Lind bestaunen. Das Rabalderhaus ist Donnerstag bis Sonntag von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.



Jazziges und Klassisches mit dem Städtischen Orchester Schwaz

Am Samstag, den 26. November um 19:30 Uhr lädt das Städtische Orchester zu einem erlesenen Konzertabend ins SZentrum. Dem mitreißenden „Jazz Concerto“ von Joseph Horowitz (Solist Fausto Quintabà) folgt ein Querschnitt durch Beethovens Ballettmusik zu „Die Geschöpfe des Prometheus“. Als Erzähler wird Johann Nikolussi die Geschichte des griechischen Titanen veranschaulichen.

Steinbrücke als größte Hochwassergefahr

Schwaz ist in der jüngeren Vergangenheit zwei Mal nur knapp einer Katastrophensituation mit Überflutungen im Stadtbereich entgangen. Im Juni 2019 ließ Schmelzwasser den Innpegel in kürzester Zeit stark ansteigen. Mit Baggern konnten Verkläuerungen im Bereich der Brückenpfeiler verhindert werden. 2005 waren Teile der Bundesstraße oberhalb der Brücke überflutet. Bei einem 100-jährlichen Hochwasserereignis würde die Wasserhöhe teilweise über der Tragwerksunterkante der Brücke

liegen. Das Wasser könnte ausufern und Teile des Stadtgebietes überfluten.

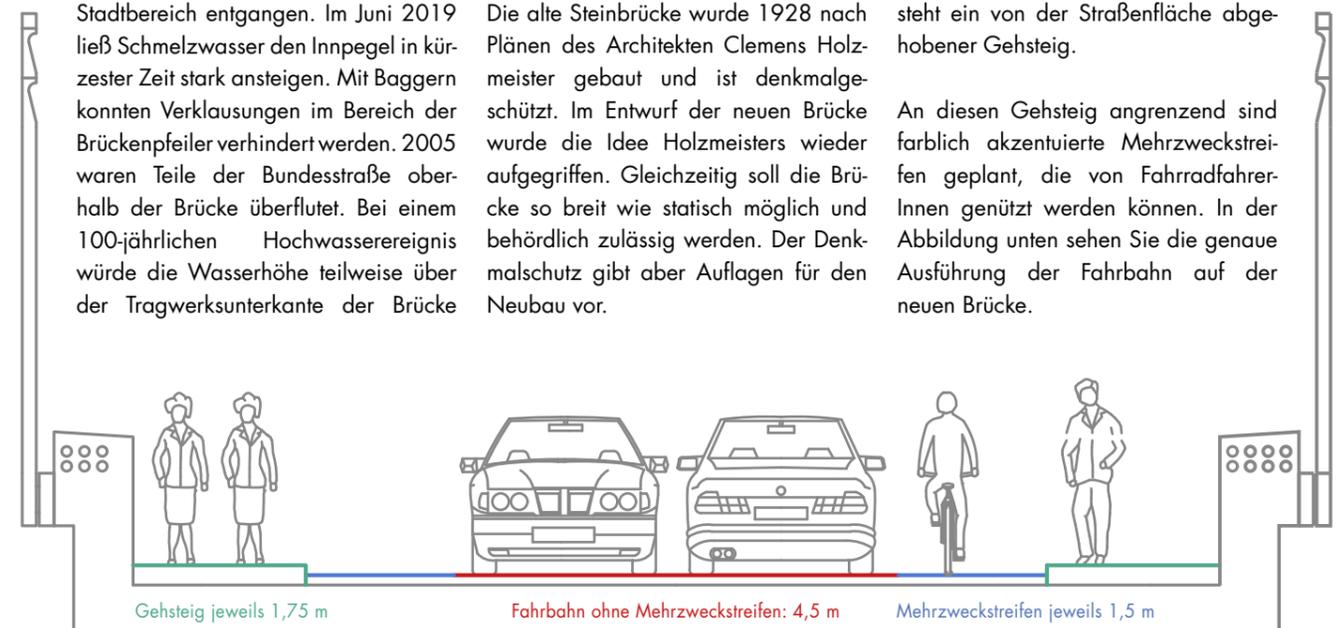
Neubau mit Respekt vor Traditionen

Die alte Steinbrücke wurde 1928 nach Plänen des Architekten Clemens Holzmeister gebaut und ist denkmalgeschützt. Im Entwurf der neuen Brücke wurde die Idee Holzmeisters wieder aufgegriffen. Gleichzeitig soll die Brücke so breit wie statisch möglich und behördlich zulässig werden. Der Denkmalschutz gibt aber Auflagen für den Neubau vor.

Optimierter Mehrzweckstreifen für mehr Breite

Die neue Brücke wird nun um 1,4 Meter breiter als die alte Brücke. Links und rechts der Fahrbahn entsteht ein von der Straßenfläche abgehobener Gehsteig.

An diesen Gehsteig angrenzend sind farblich akzentuierte Mehrzweckstreifen geplant, die von FahrradfahrerInnen genützt werden können. In der Abbildung unten sehen Sie die genaue Ausführung der Fahrbahn auf der neuen Brücke.



Behelfsbrücke ab Herbst 2023

Die Bauarbeiten für die neue Brücke sollen im Herbst 2023, nach der Hochwasserperiode und nach Fertigstellung der Großbaustellen nördlich des Inns, beginnen. Die Bauzeit wird mindestens zwei Jahre in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit wird direkt neben der jetzigen Steinbrücke eine Behelfsbrücke angebracht. FahrradfahrerInnen, FußgängerInnen und im Notfall auch Einsatzfahrzeuge können diese Brücke benutzen. Derzeit prüft die Stadtgemeinde Schwaz die Möglichkeit, ob die Behelfsbrücke nach dem Bau im Bereich von Schwaz Ost (Interspar) als Fahrradbrücke nach Stans weiterverwendet werden kann. Diese Brückenführung wird unter anderem im Fahrradkonzept thematisiert und in dieser Ausführung als eine der wichtigsten Maßnahmen priorisiert.



Für den Bau der neuen Steinbrücke sind in Abgleich mit den Plänen der Architekten Alfred Berger und Lukas Schuh Brückenbauer Siegfried Ebenbichler, Patrick Hörhager (GF Hochwasserverband Mittleres Unterinntal) und Verkehrsplaner Klaus Schlosser (v.l.n.r.) zuständig.

Verkehrskollaps vermeiden

Mehr als 8.000 Menschen überqueren jeden Tag die Steinbrücke. Sie verbindet die Stadtteile nördlich und südlich des Inns und ist damit die wichtigste

Verkehrsachse in der Silberstadt. Ihr Neubau wird eine Herausforderung für die gesamte Bevölkerung. Eine Verlagerung des Verkehrs in der Stadt und in der gesamten Region muss daher im Vorfeld detailliert geplant werden.

Ein Verkehrsplanungsbüro ist derzeit mit diesen Berechnungen und der Konzeptionierung beschäftigt. Im Frühling 2023 werden die Ergebnisse und das detaillierte Verkehrskonzept der Bevölkerung präsentiert.



„Die Schwazer Steinbrücke hat uns seit 1928 immer sicher ans Ufer gebracht und viele Hochwässer überstanden. Der Neubau wird uns während der Bauphase fordern. Die Sehnsucht nach baldiger Fertigstellung wird uns antreiben, das Projekt professionell umzusetzen. Damit das gelingt, brauchen wir viel Rücksicht aufeinander, mit den verbundenen Einschränkungen umzugehen.“

GR Hermann Weratschnig MBA, MSc., Referent für Mobilität und Infrastruktur

SENIOREN-KULTURTAGE

Vom 10. bis zum 12. November fanden wieder die Seniorenkulturtag im Schwazer Rathaus statt. Zahlreiche AusstellerInnen präsentierten ihre handgemachten Produkte, Kunstwerke und Schmuckstücke, die das Publikum sowohl bestaunen als auch erwerben konnte.



„Die Seniorenkulturtag stellen eine Bereicherung für die Kulturstadt Schwaz dar. Zugleich sind diese Tage eine Anerkennung der SeniorInnen gegenüber den AusstellerInnen, die sich das ganze Jahr über die Mühe machen, solche ansehnlichen Kunstwerke zu erschaffen.“

GR Walter Egger, Referent für SeniorInnen



Computerfit mit der Computeria Schwaz!

Jeden Mittwoch von 18:00 bis 19:30 Uhr ist der Computertreff im Haus der Generationen kostenlos und für jeden geöffnet. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Egal ob Handy, Laptop oder Tablet – in einer entspannten Atmosphäre und mit einem Team an ehrenamtlichen TrainerInnen kann in Ruhe ausprobiert, gelernt und geübt werden, bis alle digitalen Probleme aus der Welt geschafft wurden. Das Monatsthema November lautet „Alles zur digitalen Unterschrift bzw. Handysignatur“.



FIT im KOPF – der Gehirntrainingskurs

Der beliebte Gehirntrainingskurs „FIT im KOPF“ findet jeden Donnerstag von 09:30 bis 11:00 Uhr statt. Hier werden alle Gehirnfunktionen in gemütlicher Atmosphäre, ohne Zeit- oder Leistungsdruck sowie unter Anleitung der ehrenamtlichen Trainerin Christa Metzich mit Unterstützung des Computers gefördert. Computerkenntnisse oder ein eigener Computer sind nicht erforderlich. „FIT im KOPF“ findet im Haus der Generationen in der Falkensteinstraße statt.

UNSERE SICHERHEIT

Welche Vorkehrungen trifft die Stadt Schwaz für Krisen- und Katastrophenfälle? Wer sind die Menschen, die sich täglich auf Ausnahmesituationen vorbereiten? In dieser Ausgabe von unserSchwaz gehen wir der Frage nach, wie es um die Sicherheit in unserer Stadt steht.

Bleibt der Strom aus, was dann?

Nicht zuletzt seit der gleichnamigen ORF-Serie und der aktuellen Gaskrise wird in der öffentlichen Diskussion viel über einen großflächigen, lang andauernden Stromausfall gesprochen. unserSchwaz ist der Frage nachgegangen, wie unsere Stadt auf eine solche Situation vorbereitet ist. Das Ergebnis unserer Recherche ermutigt.

In Schwaz gibt es viele Besonderheiten. Eine davon ist die Position des Sicherheitsbeauftragten, die es in vergleichbar großen Städten Tirols nicht gibt. Ausnahmesituationen und Krisenpläne sind mitunter das tägliche Brot für Gert Delazer. Als Sicherheitsbeauftragter ist er Bindeglied zwischen Politik, Verwaltung, Einsatzorganisationen und der Bevölkerung. Wird ein Katastrophenfall in Schwaz ausgelöst, dann kommt die Gemeinde-Einsatzleitung zusammen. Bürgermeisterin Victoria Weber steht

dieser Gruppe aus Personen der öffentlichen Verwaltung und der Einsatzorganisationen vor. Gert Delazer koordiniert die Einsätze, egal ob es sich um einen Hochwasserfall oder eben um einen großflächigen Stromausfall handelt.

Gibt es keinen Strom, was dann?

„Bleibt der Strom länger aus, funktioniert kein Aufzug in einem Hochhaus, kein Kühlschrank und in den meisten Fällen auch keine Heizung mehr“, erläutert Delazer. Die Menschen seien großteils auf sich gestellt. Wer Gas, Kerzen, Feuerzeug, Lebensmittel und auch Bargeld zu Hause hat, habe dann einen großen Vorteil. „Denn im Ernstfall funktionieren die Bankomaten und die Kassen an den Supermärkten nicht mehr.“

Notstrom für Hauptversorgung sicherstellen

Für die Planung einer Stadt wie Schwaz gilt es, das Augenmerk auf die Hauptversorgung zu legen. „Die Stadtwerke Schwaz haben die Pumpstationen mit Notstrom versorgt. Für eine gewisse Zeit funktioniert die Wasser- und Abwasser-

versorgung in Schwaz auch ohne Strom weiter.“ Die Tankstelle der Firma Schaller habe man vor einigen Jahren so ausgerüstet, dass dort immer eine gewisse Menge Treibstoff gelagert ist, um im Notfall Einsatzorganisationen und Notstromaggregate versorgen zu können.

Vermehrt Infrastruktur per Notstrom versorgen

Wichtige Institutionen wie das Bezirkskrankenhaus, die Feuerwehrezentrale oder die Bezirkshauptmannschaft sind selbst Notstrom versorgt. „Ein paar Tage können wir in Schwaz uns selbst versorgen“, ist der Sicherheitsbeauftragte überzeugt. Derzeit befinde man sich zudem in Abklärung, ob man das SZentrum per Notstrom versorgen könnte. Im Ernstfall stünde der Silbersaal als erste Anlaufstelle der Bevölkerung zur Verfügung, um dort eine warme Mahlzeit zu erhalten, das Handy aufladen zu können oder Informationen zu erhalten. Allerdings: „Je besser jede und jeder Einzelne von uns auf ein Blackout vorbereitet ist, desto weniger Sorge habe ich“, so Delazer. „Vorbereitung lohnt sich immer.“

Wie Sie sich in Ihrem Haushalt auf eine Krise vorbereiten können, erfahren Sie beim Scan auf diesen QR-Code:



Wie wird die Stromerzeugung in Tirol wiederhergestellt?

Im Falle eines Blackouts greift in Tirol das so genannte Netzwiederaufbaukonzept der TIWAG. 60 Minuten nach dem Beginn eines (europäischen) Blackouts wird mit dem Spannungshochfahren des Grundnetzes begonnen. Innerhalb von 75 Minuten sind erste Lastzuschaltungen möglich, innerhalb von 180 Minuten kann das Inntal weitgehend wieder mit Strom versorgt und in einem Zeitraum von 5+ Stunden eine Grundversorgung Tirols sichergestellt werden, vorausgesetzt die Speicherseen sind ausreichend gefüllt.

Quelle: www.tiwag.at



STADTPOLIZEI IMMER ZU IHREN DIENSTEN

Zu ihren Aufgaben zählen etwa die Sicherung der Schulwege in der Stadt Schwaz oder andere ortspolizeiliche Aufgaben. Vier in Vollzeit tätige Beamte kümmern sich um die Sicherheit in unserer Stadt.



Christoph Salvenmoser, René Wasserer, Michael Schwarz und Walter Wöll (v.l.n.r.) - die Stadtpolizei Schwaz. Sie arbeiten eng mit der Bundespolizei zusammen. Im Bild Bezirkspolizeikommandant Martin Waldner (r.).

In Tirol gibt es neben Schwaz in sechs weiteren Städten einen Stadtpolizeiposten. Die Beamten dieser Dienststellen arbeiten eng mit anderen Blaulichtorganisationen und vor allem mit der Bundespolizei zusammen. Ihr Stärke liegt in der uneingeschränkten örtlichen Erreichbarkeit und dem „direkt-vor-Ort-sein“. Sie tragen zu einem verbesserten Sicherheitsgefühl in der Stadt bei.

Schulwegsicherung

Die vier Beamten der Stadtpolizei Schwaz sind täglich im Einsatz – auch am Abend, am Wochenende und teilweise in der Nacht. „So können wir im Ernstfall schnell reagieren“, erklärt Michael Schwarz. Er ist seit kurzem Teil der Stadtpolizei Schwaz. „Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist die tägliche Sicherung des Schulweges an den Bildungszentren“, erklärt Kollege Walter Wöll. „Wir sind eigentlich täglich am Johannes-Messner-Weg und in der Franz-Josef-Straße vor Ort, damit vor allem die Kleinsten sicher zur Schule gelangen.“

Veranstaltungswesen

Eine weitere Aufgabe der Stadtpolizei ist das Veranstaltungswesen. Die Anmeldungen, Planungen und Durchführungen von Veranstaltungen werden über die Stadtpolizei abgewickelt. Die allgemeine Verkehrsüberwachung in der gesamten Stadt gehört genauso zu den Aufgaben der vier Polizeibeamten

wie damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten, etwa der Verkehrsdienst bei Prozessionen oder kurzfristige Straßensperren. Zudem überwachen sie alle Verordnungen der Stadtgemeinde Schwaz. Dazu zählen beispielsweise Kontrollen des Leinenzwangs oder Lärmbelästigungen.

Schnelle Reaktion von Vorteil

Eine eigene Stadtpolizei bringt für die BürgerInnen der Stadt Vorteile. Die Beamten können unmittelbar auf aktuelle Vorkommnisse reagieren. Aktuell ist dies beispielsweise mit verstärkten Kontrollen auf öffentlichen Plätzen, wo es zu Lärmbelästigung oder Vandalismus kommt, der Fall. Mit vier Beamten im Einsatz kann die Stadt Schwaz schnell auf Katastrophenfälle oder Krisen reagieren. Die Stadtpolizei ist Teil der Gemeinde-Einsatzleitung und damit unmittelbar handlungsfähig.



Kontakt
zur Stadtpolizei Schwaz

☎ 05242/62111



SCHWAZERINNEN IM GESPRÄCH

FEUERWEHRKOMMANDANT

HILMAR BAUMANN



„Hier läuft alles Hand in Hand.“

Wenn sich Unfälle ereignen, Weihnachtsbäume in Brand geraten, Aufzüge stecken bleiben oder Haustiere in unzugänglichen Höhen festsitzen, dann wird die Freiwillige Feuerwehr Schwaz gerufen. Die KameradInnen sind jeden Tag im Einsatz, teilweise auch mehrmals in 24 Stunden. unserSchwaz hat Kommandant Hilmar Baumann zum Interview getroffen.

unserSchwaz: Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Wie blicken Sie auf dieses Jahr zurück?

Baumann: Zum Glück blieben wir in Schwaz von größeren Katastrophen, wie etwa von Hochwasser, verschont. Andererseits gab es einzelne Einsätze, die unsere KameradInnen sehr gefordert haben. Der Unfall unterhalb der Proxenalalm etwa. Unsere Feuerwehrmänner und -frauen sind in solchen Situationen sehr professionell und arbeiten zuerst die Notwendigkeiten ab, die ein solcher Einsatz erfordert. Psychisch ist die Herausforderung eine wesentlich größere. Wenn junge Menschen solch ein Unglück mit ansehen müssen, bei dem noch dazu bekannte Menschen betroffen sind, dann muss man dem Prozess des Verarbeitens Zeit geben. Darum haben wir in diesem Fall das Kriseninterventionsteam angefordert. Die Feuerwehr hat in diesem Bereich erfreulicherweise professionell ausgebildete Personen.

unserSchwaz: Eure Mitglieder verbringen sehr viel Zeit in gemeinsamer Gesellschaft. Und das, obwohl sie unermüdlich Einsatz für die gute Sache zeigen. Warum funktioniert die Kameradschaft unter Feuerwehrmännern und -frauen so gut?

Baumann: Aktuell zählt die Feuerwehr Schwaz 213 Mitglieder. Davon sind 140 Mitglieder aktiv. Diese 140 Personen müssen pro Jahr an die 350 bis 450 Einsätze abarbeiten. Da braucht es eine gute Motivation, an 365 Tagen im Jahr. Und die ist zum Glück vorhanden. Das macht auch mich als Kommandant stolz. Jeden Dienstag kommen 50 bis 60 Personen zur Probe. Generell wird der Zusammenhalt gefördert.

Unsere Mitglieder können das Feuerwehrhaus jederzeit nutzen. Jeder Feuerwehrmann und jede -frau hat einen eigenen Chip und kann sich hier aufhalten. Und das funktioniert auch gut. Bei uns läuft alles Hand in Hand.

unserSchwaz: Eine Krise folgt der nächsten. Viele BürgerInnen haben Sorgen – Blackout, nukleare Vorfälle. Vieles wird in den Medien debattiert, und Ängste werden geschürt. Wie sieht der Schwazer Feuerwehrkommandant diese Bedenken?

Baumann: Wir müssen aufrichtig sein: Ich glaube, es ist berechtigt, daran zu denken, wie sich jeder persönlich auf einen langfristigen Stromausfall vorbereiten kann. Gas, Kerzen oder wenn möglich auch ein Holzofen – wenn man diese Dinge zu Hause hat, schadet das nicht. Zwei bis drei Tage sollte jeder Haushalt selbst überbrücken können. Ich bin davon überzeugt, dass gerade ein langfristiger Stromausfall durchaus vorkommen kann. In solch einem Fall wären wir



Alle Infos auch online unter: www.ff-schwaz.at



„Mein Dank gilt allen unermüdlich im Einsatz stehenden und ehrenamtlich tätigen Menschen in unserer Stadt. Sie opfern neben Beruf und Familie viel Freizeit für das Gemeinwohl und setzen teilweise ihr Leben aufs Spiel. Euch allen gebührt größte Wertschätzung und Anerkennung.“

Bürgermeisterin Victoria Weber, MSc.

als Feuerwehr durchaus gefordert. Ist kein Strom vorhanden, bleiben Liftstecken und Züge stehen. Menschen wären eingesperrt, die wir befreien müssten. Nicht nur die Einsatzorganisationen müssen sich Gedanken machen, vielmehr wir alle: Was passiert, wenn der Strom ausbleibt?

unserSchwaz: Zu guter Letzt, was wünscht sich der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schwaz für das kommende Jahr 2023?

Baumann: Ich wünsche mir, dass es bei uns genauso weiterläuft wie bisher. Wir haben ein tolles Budget, mit dem wir gut haushalten. Dafür gilt es, der Stadt Schwaz und unseren großzügigen Spendern zu danken. Wenn ich allein an unseren Fuhrpark denke, der aktuell 14 Fahrzeuge umfasst, dann wäre das ohne die gute Unterstützung von allen Seiten nicht möglich. Seit ich Kommandant bin, das sind nun zehn Jahre, mussten wir allein sieben Autos tauschen. Wir benötigen somit alle zwei Jahre ein neues Gefährt. Das geht ins Geld. Es gibt so viele, denen ich Danke sage. Allen voran

auch Hannes Unterlechner, der unsere gute Seele im Haus ist, und meinen Kameradinnen und Kameraden. So lange es so weitergeht, bin ich gerne Kommandant.



2022 hat die Feuerwehr einen neuen Unimog erhalten. Der neue Geländewagen war bereits fünf Mal im Einsatz. Ende des Jahres wird die neue Drehleiter geliefert.



Mercedes und Nevio

NACHWUCHS-ARBEIT SICHERT ZUKUNFT

Mercedes Platter (17 Jahre) (links) und Nevio Menghin (15 Jahre) sind Mitglieder der Jugendgruppe der Feuerwehr Schwaz. Mercedes ist über ihre Familie zur Feuerwehr gekommen. Sie schätzt die Gemeinschaft und die Zusammenarbeit sehr. Für Nevio war es ein Kindheitstraum, einmal Feuerwehrmann zu werden, allem voran die Faszination, Feuer zu löschen, und die Begeisterung für die großen Autos. Die beiden schätzen es sehr, dass sie hier wie in einer großen Familie aufgenommen werden.

HINWEIS! Ab 11 Jahren können Jugendliche in der Jugendgruppe der Feuerwehr mitmachen. Ab 15 Jahren wechseln sie in die aktive Mitgliedschaft und nehmen an Einsätzen teil.



Bis zu 450-mal pro Jahr sind die KameradInnen im Einsatz: Hier bei einem Balkonbrand im Stadtgebiet (li.), beim Unfall eines Pferdetransporters auf der A12 (Mitte) oder beim Entfernen eines Rings (re.) – auch dies gehört zu den Aufgaben der Feuerwehr.

ROTES KREUZ SCHWAZ LEBEN, UM ZU HELFEN

In der angespannten Zeit der Pandemie waren sie diejenigen, die immer da waren. Die unzähligen Freiwilligen und Hauptamtlichen des Roten Kreuzes helfen rund um die Uhr, wo Hilfe gebraucht wird. Mobilität wird dabei großgeschrieben.



Eine große Gemeinschaft mit einem Ziel: Menschen schnell und wirkungsvoll zu helfen.

Eine Gemeinschaft, so groß und vielfältig wie fast keine andere: 424 freiwillige MitarbeiterInnen und 70 Hauptamtliche stellen ihre Arbeits- und Freizeit in den Dienst der guten Sache. Hinzu kommen 12.220 fördernde Mitglieder, die durch ihre Beiträge die täglichen und so wichtigen Services sicherstellen.

Fast 200.000 Stunden wurden 2021 von MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes Schwaz geleistet. Die unentgeltlichen Stunden ergeben für den Bezirk Schwaz eine Ersparnis in der Höhe von knapp 2,2 Millionen Euro – Mitgefühl lohnt sich somit auch finanziell. Viel wichtiger ist jedoch die Sicherheit, die den Menschen im Bezirk Schwaz vermittelt wird.

Wenn Zeit zum höchsten Gut wird

Der Rettungs- und Krankentransportdienst ist immer zur Stelle – 24 Stunden und 365 Tage

im Jahr. In entlegenen Gebieten des Bezirks bieten First Responder-Systeme schnelle Hilfe und überbrücken die Zeit, bis die entsprechenden Rettungsmittel eintreffen. Zusätzlich ist das Rote Kreuz im Rahmen von Ambulanzdiensten bei Veranstaltungen vor Ort und sorgt für die Sicherheit der Gäste. Die Hilfe, die vom Rote Kreuz ausgeht, ist noch weitreichender.

Unterstützung in Krisenzeiten

Um für Katastrophen wie Lawinen oder Überschwemmungen gerüstet zu sein, bereitet sich das Rote Kreuz Schwaz stetig vor. ÄrztInnen, SanitäterInnen, SpezialistInnen und Material stehen zur Verfügung, um auch in Krisenzeiten professionell reagieren zu können. Ebenso wichtig wie die Versorgung von direkt Betroffenen ist die Betreuung des Umfelds. Das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes betreut Angehörige, FreundInnen und KollegInnen nach



Rasche Hilfe, wenn es schnell gehen muss: Im Notfall zählt jede Sekunde.



So vielfältig und abwechslungsreich wie die Menschen dahinter ist auch die Arbeit beim Roten Kreuz.

Die MitarbeiterInnen des Kriseninterventionsteams sind für Angehörige und FreundInnen da, die indirekt von einem Unglück betroffen sind.



traumatischen Ereignissen. HelferInnen profitieren selbst von der professionellen Betreuung des Teams, sodass Erlebtes verarbeitet werden kann.

Viel mehr als ein Rettungsdienst

Gesundheits- und Sozialdienste fallen ebenfalls in den Aufgabenbereich des Roten Kreuzes. Im Rahmen der Ruffhilfe Tirol genügt beispielsweise ein Knopfdruck, um Hilfe zu organisieren. So steigt das Sicherheitsgefühl in den eigenen vier Wänden erheblich.

Die Lernnische unterstützt Kinder beim Lernen. Betreut werden diese von LehrerInnen, die sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen. In Zeiten, in denen schon genug finanzielle Herausforderungen auf Familien zukommen, ist dies ein Schritt in Richtung Chancengleichheit. Die Auswahl der SchülerInnen erfolgt in Absprache mit den Direktionen.

Im Notfall vor Ort

Im Falle von Großschadensereignissen, wie etwa Erdbeben oder Ähnlichem, helfen Dienstmannschaften und können binnen kürzester Zeit aufgestockt werden. Vor allem das Thema Blackout beschäftigt auch den Rettungsdienst. Diverse Übungen sind geplant, darunter eine Stabsübung, wobei tatsächlich ohne Strom, Internet oder Handy gearbeitet werden muss. Für die Bezirksstelle ist vor allem der Betrieb im Bezirksrettungskommando und die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes wichtig, die Notstromversorgung für die Gebäude in Schwaz und Mayrhofen soll erneuert werden.

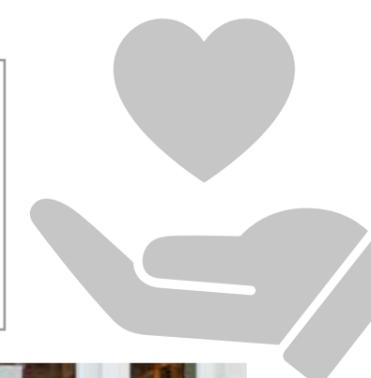


Gut vorbereitet für den Ernstfall: Auch im Hinblick auf Blackout-Ereignisse stehen Übungen auf dem Plan des Roten Kreuzes.

**DEINE NÄCHSTE CHANCE,
UM ETWAS GUTES ZU TUN:**

Am Montag, den 5. Dezember ist **Blutspende-Zeit!**

Von 12:00 bis 20:00 Uhr stehen die Türen des SZentrums offen für alle, die Gutes tun möchten. Weitere Informationen unter 0512/50422932 oder per E-Mail an blut@roteskreuz-tirol.at



SO VIEL MEHR ALS EINE TASSE TEE

Ein altherwürdiges Haus ist es, das manchmal sogar ein bisschen unterkühlt wirken kann, jedenfalls von außen. Im Inneren verbirgt sich allerdings einer der wärmsten Orte in ganz Schwaz. unserSchwarz hat der Teestube im Fuggerhaus einen Besuch abgestattet.



Petra Witting erzählte allerhand Wissenswertes über die Einrichtung.

Im altherwürdigen Fuggerhaus befindet sich die Teestube Schwaz.

Im Winter 1994/95 wurde die Idee einer „Aufwärmstube“ geboren. Im Jahr 1997 übernahm der damals neu gegründete „Verein für Sozialprojekte in Schwaz“ die Leitung der Geschicke der Teestube. Ein Jahr später wurde dann die erste Kleinwohnung angemietet und so ein weiterer Meilenstein in Richtung „Betreutes Wohnen“ gelegt. Die Teestube bzw. der Trägerverein, der dahintersteht, bietet vor allem eines: Unterstützung in allen Lebenslagen.

Räumlichkeiten mit Mehrwert

„Eigentlich müssten wir Kaffeestube heißen, denn Tee wird hier nicht mehr oft getrunken“, meint Uli Jesacher und befüllt abermals eine Tasse mit dem hier so begehrten Getränk. „77.000 Tassen Kaffee haben wir schon ausgegeben, seit wir diese Maschine haben“, betont sie lachend. Uli ist bereits 24 Jahre in der Teestube beschäftigt, zusätzlich engagiert sie sich im Rahmen der Sozial-

beratungsstelle Zillertal und bietet dort Beratung für in Not geratene Menschen an. Der Kaffee ist für einen Klienten, der es sich im offenen Kommunikationsraum, eigentlich ohne Konsumzwang, gemütlich gemacht hat. Er zahlt dafür einen Centbetrag, doch das Gefühl, hier einen Platz zu haben und mit jemandem ein nettes Gespräch führen zu können, ist dagegen viel wertvoller.

Alt bis Jung findet Platz

Laut Geschäftsführerin Petra Witting gibt es keine explizite Zielgruppe der Einrichtung. „Es ist mehr ein Querschnitt durch alle Altersklassen und Notlagen. Wir bieten hier eine Anlaufstelle für alle Fragen, beispielsweise bezüglich Arbeits- und Wohnungssuche, aber auch einfach eine Möglichkeit, um zu duschen oder die Wäsche zu waschen. Die Bedürfnisse der Menschen sind sehr unterschiedlich.“

Die Räumlichkeiten umfassen nicht nur die offen gestaltete Küchenzeile und den Kommunikationsraum. Auch mehrere Büros, in denen tagtäglich Beratungen stattfinden, gehören zur Teestube. Die KlientInnen kommen zahlreich und nehmen die Termine sehr gerne wahr.

Verena Gapp kümmert sich vorrangig um das Betreute Wohnen und damit um die Vermittlung von zehn Kleinwohnungen in ganz Schwaz. Im Rahmen dieser Initiative wird Personen, die auf Grund ihrer Lebensumstände am freien Wohnungsmarkt keine Chance auf Anmietung einer Wohnung haben oder die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, eine solche Wohnung mit Begleitung angeboten. Während des befristeten Mietverhältnisses bleibt genug Zeit, Stabilität in das eigene Leben zu bringen und sich auf die Suche nach einer finalen Wohnung zu begeben.



„Vielfältig ist das Angebot der Teestube Schwaz, die sich seit 1997 um Menschen kümmert, die sich in Ausnahmesituationen befinden und unbürokratisch Hilfe benötigen.“

GRin Mag.ª Eva-Maria Beihammer
Referentin für Soziales, Gesundheit und Integration



Lädt zum Verweilen ein: der Kommunikationsraum ohne Konsumzwang



Uli Jesacher, Verena Gapp und Petra Witting (v.l.n.r.)

Safe Space mit Wohlfühlfaktor

„Alkohol, Drogen und Gewalt haben bei uns überhaupt keinen Platz. Wer sich daran nicht hält, ist bei uns nicht willkommen“, so Uli Jesacher. Die Teestube ist ein Schutz- und Rückzugsort und bietet all jenen, denen es nicht gut geht, eine Adresse, an die sie sich wenden können. Täglich besuchen circa 20 bis 30 Personen die Teestube und wärmen sich auf, trinken etwas oder unterhalten sich. Zusätzlich zum umfassenden Angebot der Teestube gibt es von Seiten der Tertiarschwester, die ebenfalls im Fuggerhaus untergebracht sind, die Möglichkeit, ein günstiges Mittagessen zu

erhalten. Für viele ist dies ein Highlight, da vor allem eine frisch gekochte Mahlzeit eine Ausnahmesituation darstellt, die dann umso mehr genossen wird.

Wünsche für die Zukunft

Petra Witting ist froh darüber, dass die Einrichtung von so vielen Seiten unterstützt wird. Trotzdem ist auch hier vor allem die Weihnachtszeit jene Zeit, in der viele Menschen ihre Großzügigkeit neu entdecken. „Wir freuen uns über jede Spende, egal, wie groß sie ist oder wann sie ankommt – und sie kommt garantiert an!“, so die Geschäftsführerin des Vereins für Sozialprojekte Schwaz.



In den Büros der Teestube finden regelmäßig Beratungen statt.



Die Alternative Kulturwerkstatt (AKW) überreichte vor Kurzem ihre am Lanelight Festival gesammelten Spenden an Petra Witting. Insgesamt kamen 800 Euro zusammen.

Wie Sie für die Teestube spenden können!

Empfänger:

Verein für Sozialprojekte in Schwaz, Teestube
Ludwig-Penz-Str. 21, 6130 Schwaz

IBAN: AT32 2051 0000 0000 1958

ALLES AN EINEM PLATZ EIN ORT DER NÄCHSTENLIEBE

Viele fleißige Hände sind es, die um kurz nach 8 Uhr in der Früh die Regale im Barbara-Laden befüllen. Marmelade gibt es um 30 Cent, eine Packung Cornflakes kostet 80 Cent, Shampoo 70 Cent – Preise, die für manche etwas Hoffnung am Monatsende bedeuten sowie ein Lächeln in der Früh, wenn sie in den Laden kommen. Und siehe da, ein paar Minuten später ist schon Kundschaft vor Ort.



Neben dem Laden lädt ein Café zum Verweilen ein – auch an regnerischen Tagen.

Evelyn Schiestl leitet den Laden, in dem es in der Früh durchaus etwas hektisch zugehen kann. Die Lebensmittel müssen schnell einsortiert werden, die Kühlkette darf trotz der Tatsache, dass die Lebensmittel gespendet wurden, nicht unterbrochen werden. „Die Produkte bei uns sind genauso frisch und haltbar wie die Produkte in normalen Supermärkten, nur eben erschwinglicher“, erklärt Schiestl.

Es duftet nach frischem Brot, das Gemüse liegt ansprechend sortiert nebeneinander. Mit dem Angebot lässt sich gut und gerne ein wunderbares Menü zaubern, von Ausschussware oder Überbleibseln kann hier nicht die Rede sein. „Wir kooperieren mit mehreren regionalen Betrieben, haben ein paar Zulieferer, neulich erst haben wir einen Kartoffelbauern kennengelernt, der uns nun mit Kartoffeln versorgt“, freut sich die Leiterin des Ladens. Am Morgen müssen zahlreiche Fahrten gemacht werden, um die Ware bei den Großspendern abzuholen. Deshalb gehört auch ein Auto zum Inventar des Barbara-Ladens.

KundInnen, so unterschiedlich wie das Angebot

Über 700 registrierte Personen dürfen im Sozialzentrum Barbara-Laden einkaufen. Es wird großer Wert auf persönlichen Kontakt mit den KundInnen gelegt, so Schiestl. Der Großteil davon ist in Schwaz beheimatet, vereinzelt kommen ein paar KundInnen aus anderen Gemeinden. Was zählt, um sich als KundIn registrieren zu lassen, sind eine Haushaltsbestätigung sowie ein geringes Einkommen. Außerdem führt Evelyn Schiestl noch mit jedem interessierten Menschen ein persönliches Gespräch, um die individuelle Situation bestmöglich erfassen zu

können. „Mir ist es wichtig, das Umfeld eines Menschen zu kennen“, erläutert Schiestl. Produkte, die im normalen Einzelhandel an die 100 bis 120 Euro kosten würden, kosten hier 20 bis 25 Euro. Pro Woche darf so oft eingekauft werden wie notwendig, wobei nur bestimmte Lebensmittel, wie Öl oder Butter, limitiert werden.

Zeit für einen Einkauf und noch mehr

Das an den Laden angeschlossene Café bietet Platz zum Verweilen und für ein kurzes Gespräch, für das sich die MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen des Sozialzentrums gerne Zeit nehmen. Trotzdem wären ein paar weitere Hände, um anzupacken, und Ohren, um zuzuhören, im Barbara-Laden gerne gesehen. „HelferInnen können wir immer brauchen. Wir leben ein gutes Miteinander und nehmen gerne interessier-

te Leute auf“, so die Leiterin. Zusätzlich bietet das Team auch noch eine Sozialberatung an, die in sämtlichen Lebenslagen gerne hilft und berät.

Vom kleinen Laden zum Sozialzentrum St. Barbara

Der Verkauf von gebrauchter Kleidung wurde seit dem Start des Kleiderkastens in den Kellerräumen der Pfarre St. Barbara abgewickelt. Der „Kleiderkasten“ wird nun aber zur „Kleidergondel“. Ganz nach dem Motto „Verwenden statt Verschenden“ wurde ein neuer, moderner und barrierefreier Raum geschaffen, der Ende November feierlich eingeweiht wurde. Dieser bietet ausreichend Platz für Second-Hand-Kleidung zu ausgesprochen kleinen Preisen. Die Leiterin der Kleidergondel, Sonja Rinnhofer, zeigt sich voller Vorfreude auf ihre neue Aufgabe: „Wir haben deutlich mehr Platz für all die schönen Sachen, und es wird sogar ein kleines Nähstübchen geben, in dem wir Änderungen oder Reparaturen vornehmen können. Auch Workshops sind geplant, sodass die Menschen selber lernen können, ihre Kleidung zu reparieren.“ Die Kleidergondel ist für alle geöffnet, nicht nur für registrierte Personen.

Nachhaltigkeit und Menschlichkeit

Solidarität und Zusammenhalt sind die Triebfedern im Sozialzentrum St. Barbara. Auch Pfarrer Rudolf Theurl ist überzeugt, dass sich das Projekt gut entwickelt, und zeigt sich von den neu angebauten Räumlichkeiten begeistert: „Alles passt zusammen, denn alle neuen Gebäude wurden vom selben Architekten geplant, und ich bin sehr froh, dass hier ein so menschliches Klima herrscht.“



Pfarrer Rudolf Theurl und Barbara-Laden-Leiterin Evelyn Schiestl sind stolz auf das neue Sozialzentrum St. Barbara.



Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Ulla füllt das Kühlregal auf.



Die Räumlichkeiten der neuen Kleidergondel werden durch mehrere Lichtkuppeln mit Tageslicht geflutet.



Evelyn Schiestl (li.), die Leiterin des Ladens, und Sonja Rinnhofer (re.), die Leiterin der Kleidergondel, freuen sich auf alle Aufgaben im Sozialzentrum St. Barbara.

Sie möchten ihre Freizeit einer guten Sache widmen?

Barbara-Laden und Kleidergondel freuen sich über ehrenamtliche Mithilfe, egal ob zu fixen Zeiten oder flexibel.

Kontakt

Evelyn Schiestl
(Leitung Barbara-Laden)
☎ 0676/87306706
✉ e.schiestl.caritas@dibk.at

Sonja Rinnhofer
(Leitung Kleidergondel)
☎ 0677/63805051
✉ info@st-barbara.at



Sowohl Lebensmittel- als auch Kleiderspenden werden gerne zu den Öffnungszeiten des Barbara-Ladens und der Kleidergondel entgegengenommen.

Öffnungszeiten Barbara-Laden:
Dienstag, Donnerstag und Freitag:
08:30 bis 11:30 Uhr
Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Kleidergondel:
Montag bis Freitag vormittags

SCHUSO WAS IST DAS?

Seit Herbst 2022 gibt es an den Hubert-Danzl-Schulen zwei SchulsozialarbeiterInnen, die dort täglich im Einsatz sind. Kathrin Käfer und Benjamin Bärtele stehen den SchülerInnen helfend zur Seite. Sie haben ein offenes Ohr für die Probleme der Kinder.



SCHUSO ist das Kürzel für Schulsozialarbeit. In Schwaz sind Kathrin Käfer und Benjamin Bärtele seit Herbst 2022 im Einsatz.



„Wir sind hier herzlich aufgenommen worden und seit den ersten Tagen im vollen Einsatz“, erklärt Kathrin Käfer, die seit über zwanzig Jahren Erfahrung in der Sozialarbeit mit Jugendlichen hat. Käfer war zuvor im KIZ – Kriseninterventionszentrum für Kinder und Jugendliche in Innsbruck tätig und kennt die Probleme der Jugendlichen: „Eine Krise jagt die nächste. Natürlich setzt das den jungen Menschen zu. Zukunftsängste kommen da häufig vor. Wir stoßen auch auf Probleme in der Familie, Gewalt oder Konflikte in der Identitätsfindung. Natürlich gibt es gerade an einem Ort wie einer Schule viele Probleme, die in diesem Umfeld entstehen.“

Vertraulich und freiwillig

Gemeinsam mit ihrem Kollegen Benjamin Bärtele fungiert Käfer für die Jugendlichen als eine vertrauliche Ansprechperson direkt vor Ort. „Junge Leute möchten nicht mit den Lehrpersonen und oft nicht mit ihren Eltern über Probleme

sprechen. Wir sind da eine unparteiische Anlaufstelle, der sie sich völlig frei von irgendwelchen Wertungen anvertrauen können. Und alles, was wir besprechen, bleibt auch unter uns“, erklärt Benjamin Bärtele. Welche Möglichkeiten es für die Lösung von Problemen gibt, besprechen die beiden SozialarbeiterInnen mit den Hilfesuchenden selbst.

Prävention ausbauen

„In den ersten Wochen waren wir sehr viel mit unserer Vorstellung in den einzelnen Klassen und gegenüber Eltern und Lehrpersonen beschäftigt. Das Echo ist positiv. Die SchülerInnen suchen uns in unserem Büro im zweiten Stock direkt auf und tauschen sich mit uns aus“, erzählt Kathrin Käfer. „In Zukunft wollen wir neben unserer täglichen Arbeit auch präventiv tätig werden und Übungen im Klassensetting durchführen.“ Gerade die Prävention sei für die Jugend so wichtig, erläutern die beiden.

Ausbau der Schulsozialarbeit

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2022 haben an 71 Tiroler Schulen SozialarbeiterInnen ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Tiroler Kinder und Jugend GmbH koordiniert die Tätigkeit der SchulsozialarbeiterInnen im ganzen Bundesland. Die BürgermeisterInnen der Verbandsgemeinden haben in den vergangenen Jahren zusehends Druck gemacht, damit die SCHUSO auch in Schwaz ausgebaut wird. Weitere Standorte und einen Ausbau der Sozialarbeit auf Volksschulstandorte sollen folgen.

Kontakt SCHUSO Schwaz

Kathrin Käfer & Benjamin Bärtele
Büro: Hubert-Danzl-Schulen, 2. Stock
✉ ms-schwaz@schuso.at

Öffnungszeiten Büro:
Mo - Do von 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr

VERLEIHUNG DER TIROLER EHRENAMTS- NADEL

Von Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich über ehrenamtliche Dienste in Alten- und Pflegeheimen bis hin zur Unterstützung im Nachhilfe-, Bücherei- oder Landschaftswesen – Freiwilligkeit hat viele Facetten, eines haben die dort tätigen Personen aber gemein: Sie alle sind Vorbilder für die Gesellschaft. Im Sommer erhielten 104 engagierte Ehrenamtliche im SZentrum in Schwaz die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold, darunter zehn Personen aus Schwaz: Petra Grössl-Wechselberger, Christoph Häusler, Heinz Hollaus, Armin Höfer, Ludwig Keck, Martha Klingner, Avelina Martinez-Löffler, Matthias Scheitnagl, Maria Wallenta und Johann Wolf.



Avelina Martinez-Löffler (li.) und Petra Grössl-Wechselberger (re.) erhielten die Tiroler Ehrenamtsnadel von BGM Victoria Weber.

WIR
GRATULIEREN

SILBER- HOAMAT MARIENHEIM FEIERTE 25-JÄHRIGES JUBILÄUM

Vor 25 Jahren wurde das Altenwohnheim Marienheim in der Archengasse eröffnet. Dieses Jubiläum wurde im Sommer mit einem großen Fest und einer offiziellen Ehrung gefeiert.

Drei „Marienheim-Pioniere“, die ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten, erhielten von Bürgermeisterin Victoria Weber eine Auszeichnung. Es folgte ein ausgelassenes Familienfest – wetterbedingt verlegt auf den Dachboden, der die optimale Kulisse für einen Nachmittag mit Spiel, Spaß und Spannung bot. Am Abend ließ das Team den gelungenen Tag bei Spanferkel und Tanz gemeinsam ausklingen.



NEUIGKEITEN

AUS DEM BEZIRKSKRANKENHAUS SCHWAZ



Shark Screw Award für Schwazer Unfallchirurgen

Das Bezirkskrankenhaus Schwaz ist Vorreiter in der Anwendung der Knochenschraube „Shark Screw“. OA Dr. Simon Sailer (li.) und Dr. Boris Tirala (re.), beide tätig in der Abteilung Orthopädie und Traumatologie, erhielten einen Preis für ihre Studien und Arbeiten zur Verwendung der Knochenschraube. Mit der revolutionären Schraube wurden in Schwaz bereits rund 400 PatientInnen versorgt. Bei der „Shark Screw“ handelt es sich um ein Transplant aus humanem Material, das bei Knochenbrüchen, Arthrose, Fehlstellungen und anderen orthopädischen Leiden einen natürlichen Heilungsweg ermöglicht. Primar Dr. Markus Reichkender (Mitte), Abteilungsleiter der Orthopädie und Traumatologie des BKH Schwaz, ist stolz auf die medizinischen Ergebnisse als auch auf die Leistungen der ÄrztInnen seiner Abteilung.

Erfolgreicher erster Praxistag Demenz

„Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden?“ Diese Frage stand am 14. Oktober im Bildungszentrum für Pflegeberufe in Schwaz im Fokus. Der „Praxistag Demenz – den Alltag meistern“ lockte über 50 BesucherInnen an und fand großen Anklang. Den Teilnehmenden wurden verschiedene Workshops zu hilfreichen und interessanten Themen geboten. Betroffene und Interessierte konnten sich vor Ort austauschen, Expertinnen und Experten befragen, sich vernetzen und nützliche Tipps für den Alltag mit nach Hause nehmen. Die Veranstaltung war eine Kooperation zwischen dem Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol – Koordinationsstelle Demenz mit dem Bezirkskrankenhaus Schwaz, dem Verein VAGET, der Caritas sowie der Initiative "Demenz braucht Kompetenz" der tirol kliniken.



68 neue Pflegefachkräfte für den Bezirk Schwaz

Ende September fanden die Akademische Abschlussfeier des FH Bachelorstudiengangs Gesundheits- und Krankenpflege sowie die festliche Zeugnisverleihung der Pflegeassistent und die Diplomverleihung der Pflegefachassistent im Silbersaal des SZentrum Schwaz statt. Die Leistungen der 22 akademischen PflegeexpertInnen, der 25 diplomierten PflegefachassistentInnen und der 21 neuen PflegeassistentInnen wurden in den Festreden der Ehrengäste gewürdigt.

Die AbsolventInnen des FH-Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege (oben) sowie die PflegefachassistentInnen (Mitte) erhielten ihr Diplom, die PflegeassistentInnen (unten) ihr Zeugnis.



SPIEL, SATZ UND JUBILÄUM

DER TENNISCLUB WIRD 75!

1930 beschlossen ein paar idealistische SchwazerInnen, einen Tennisclub zu gründen. Bereits ein Jahr später konnten ganze 35 Mitglieder die damals zwei neuen Tennisplätze westlich des Franziskanerklosters inmitten einer Kleingartenanlage eröffnen. Eine Erfolgsgeschichte nahm ihren Lauf.



Die Mitglieder des 1931 gegründeten Tennisclubs Schwaz.

Die mit Mühe selbst errichteten Plätze wurden daraufhin jahrelang auch für andere Zwecke genutzt. Sommerfeste oder Boxkämpfe fanden hier zwischenzeitlich statt, bis zu Beginn des Zweiten Weltkrieges die Plätze nicht mehr bespielbar waren. Gemeinsam mit der französischen Besatzung, die dem weißen Sport ebenso zugetan war, baute man schließlich noch zwei zusätzliche Plätze. Erst im Jahre 1947 erfolgte die Neugründung des Vereins.

Aufgrund eines deutlichen Mitgliederzuwachses in den 60er-Jahren waren auch die nun vier Plätze ständig überbelegt. 1982 wurde für den Tennisclub Schwaz ein folglich lang gehegter Wunsch wahr: Das Tenniscenter Schwaz mit neun Freiplätzen wurde eingeweiht, eine Tennishalle mit vier weiteren Plätzen folgte.

Der Zusammenhalt und die Gemeinschaft waren Basis für unzählige Tiroler und Österreichische Meistertitel, Aufstiege in die Bundesliga und natürlich auch persönliche sportliche Erfolge, die im Verein immer gemeinsam gefeiert wurden.

Grund zum Feiern gab es Ende August im Rahmen einer Gala im SZentrum Schwaz. Der Abend war geprägt von guter Unterhaltung, Geschichten von früher, sportlichen Erfolgen, dem Treffen alter FreundInnen und vor allem den zahlreichen Ehrungen verdienter Mitglieder und WegbereiterInnen des Tennissports in Schwaz.

Mit der Tennisanlage wurde 1982 ein Traum wahr. Sie bietet neun Freiplätze, die Tennishalle zusätzlich vier Plätze.



Im Rahmen der Gala Ende August wurden verdiente Mitglieder des TC Schwaz geehrt.



Mit der Tennisanlage wurde 1982 ein Traum wahr. Sie bietet neun Freiplätze, die Tennishalle zusätzlich vier Plätze.



SO GEHT FREIZEITSPASS! Das alles hat der Sportpass zu bieten:

Skilifte: Kellerjochbahn Schwaz (Kinder: Winter- und Sommerbetrieb, Jugend: nur Winterbetrieb), Burglift Stans, Schwannerlift Weerberg, Hüttegglift Weerberg
Eislaufplätze: Schwaz und Vomp
Bäder: Erlebnisbad Schwaz, Familienbad Stans, Badeseen Weißblahn Terfens
Öffentlicher Verkehr: Regiobus Schwaz und Umgebung im Freizeitverkehr
Preise:
 Kinder (6 bis 15 Jahre): € 149,-
 Jugendliche (bis 18 Jahre; Lehrlinge): € 199,-

Variante A
(mit Liftangebot)

Kinder = Jahrgänge 2007 bis 2016
Jugendliche = Jahrgänge 2004 bis 2006

Eislaufplätze: Schwaz und Vomp
Bäder: Erlebnisbad Schwaz, Familienbad Stans, Badeseen Weißblahn Terfens
Öffentlicher Verkehr: Regiobus Schwaz und Umgebung im Freizeitverkehr
Preise:
 Kinder (6 bis 15 Jahre): € 50,-
 Jugendliche (bis 18 Jahre; Lehrlinge): € 80,-

Variante B
(ohne Liftangebot)



SPASS AN LAND UND IM WASSER

DER SPORTPASS IST WIEDER DA!

Seit nunmehr 23 Jahren zählt er zu einem fixen Bestandteil des Schwazer Sportangebots und bildet die Basis für ganzjähriges und attraktives Sportvergnügen für Kinder und Jugendliche in Schwaz: Der Sportpass für die Saison 2022/2023 ist nun erhältlich.

Seit 31. Oktober kann der Sportpass der Region Schwaz in den Gemeindeämtern der Gemeinden Gallzein, Pill, Schwaz, Stans, Terfens, Vomp und Weerberg erworben werden. Ziel dieses Projekts ist es, Kindern und Jugendlichen ein ansprechendes, preisgünstiges und vor allem ganzjähriges Sportangebot zur Verfügung zu stellen und auf diesem Wege auch nachhaltig die Freude an Sport und Bewegung zu fördern.

Auch heuer kann wieder aus zwei verschiedenen Varianten ausgewählt werden: Für Skibegeisterte bietet die Variante A des Sportpassangebots optimale Bedingungen, da die Benutzung der Kellerjochbahn Schwaz sowie der Skilifte Stans und Weerberg inkludiert ist. Die Variante B verspricht ebenfalls haufenweise Freizeitspaß, denn dieses „Basispaket“ beinhaltet kostenlosen Ein-

tritt in die Schwimmbäder/Badeseen in Schwaz, Stans und Terfens sowie die Benutzung der Eislaufplätze sowie des öffentlichen Verkehrs.

Die äußerst günstige Preisgestaltung ist vor allem durch Zuschüsse der teilnehmenden Gemeinden sowie durch Preisnachlässe von Seiten der BetreiberInnen möglich.

Aufgrund der aktuell herausfordernden Umstände und zunehmenden finanziellen Belastungen, die auf alle einwirken, haben die Projektgemeinden einstimmig beschlossen, die Preise für die Sportpässe unverändert beizubehalten – die Mehrkosten werden durch die Beiträge der Gemeinden abgefangen.

Der Sportpass ist bis zum 31. Januar 2023 erhältlich und bis zum 31. Oktober 2023 gültig.



„Der Sportpass Region Schwaz bietet den Kindern und Jugendlichen ganzjährig ein preisgünstiges regionales Sportangebot und fördert damit Sport und Bewegung in diesen Altersgruppen. Wir haben uns im Sportausschuss, trotz der erhöhten Kosten, einstimmig gegen eine Preiserhöhung ausgesprochen, somit bleiben die Preise heuer gleich. Auch eine Mehrkindförderung wird wieder gewährt.“

STR Lukas Stecher, Referent für Sport und äußere Beziehungen



Hier bekommen Sie den Sportpass:
 Infopoint im Erdgeschoss des Rathauses

Das ist mitzubringen bzw. anzugeben:

- aktuelles Porträtfoto (2,5 x 3,5 cm)
- Name, Adresse und Geburtsdatum

Kontakt für Fragen:

Sportamt der Stadtgemeinde Schwaz
 ☎ 05242/6960-301
 ✉ t.hatzl@schwaz.at



SCHNEESCHLAU

KOSTENLOSE LAWINENTRAININGS FÜR SCHWAZER JUGENDLICHE

60 Jugendliche können in diesem Winter ein kostenloses Lawinensicherheitstraining unter professioneller Anleitung von erfahrenen Berg- und Skiführern der Alpenschule „bergundseil“ absolvieren. Die Stadt Schwaz, die Unternehmerin Margit Malojer, die Stadtwerke Schwaz und die Bergbahnen Hochzillertal-Kaltenbach unterstützen das Projekt.



Sportreferent Lukas Stecher, Unternehmerin Margit Malojer und Bürgermeisterin Victoria Weber unterstützen das von Roland Mayrhofer initiierte Projekt (v.l.n.r.).

Bewusstsein für alpine Gefahren schärfen

„In den letzten Jahren gab es in Tirol vermehrt Lawinenunfälle mit jungen WintersportlerInnen, die leider auch tragisch endeten. Die jungen Leute hatten oft keine Lawinenausrüstung bei sich oder konnten den Lawinenlagebericht nicht richtig einschätzen“, erklärt Bergführer Roland Mayrhofer, der das Projekt für Schwazer Jugendliche initiiert hat. Solche Unfälle müssten nicht passieren, würden sich die jungen Freerider das nötige Wissen aneignen und Lawinenkurse besuchen, so Mayrhofer. „Die Abfahrten der Freeride-Profis sehen in den Videos perfekt und leicht aus. Dahinter steckt aber viel Arbeit und Wissen über die aktuellen Schnee- und Wetterverhältnisse. Einigen Jugendlichen sind die Gefahren nicht bewusst. Es gilt, aufmerksam zu machen und das Bewusstsein für alpine Gefahren zu schärfen.“

Starke Partner

Mayrhofer hat sich Partner zur Seite geholt, um in der Stadt Schwaz ein erst-

maliges Projekt zu starten. Er möchte Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zu Lawinensicherheitstrainings bieten. Die finanzielle Unterstützung kommt zum größten Teil von der Stadt Schwaz. „Eine Investition in die Sicherheit von Jugendlichen bedeutet für uns auch eine Investition in die Zukunft. Deshalb unterstützen wir solche sinnvollen Projekte äußerst gerne“, erklärte Bürgermeisterin Victoria Weber die Beweggründe. Sportreferent Lukas Stecher: „Die Jugendlichen sollten sich nicht zwischen Schneevergnügen und dem Sicherheitsaspekt entscheiden müs-

sen – durch diese Initiative garantieren wir als Stadt Schwaz beides.“ Da die Stadt auch den größten Anteil der Kosten trägt, sind die Plätze ausschließlich Schwazer Jugendlichen vorbehalten.

Die Unternehmerin Margarethe Malojer hat keinen Moment gezögert und ihre Unterstützung zugesagt: „Für mich ist es eine Herzensangelegenheit, dass wir in die Sicherheit unserer Kinder investieren.“ Sie sehe in Tirol generell vermehrten Handlungsbedarf: „Zusätzlich zu solchen Lawinenkursen gehören Schwimmkurse oder Erste-Hilfe-Kurse für Kinder viel mehr gefördert.“ Auch die Stadtwerke Schwaz sponsoren einen finanziellen Beitrag, um die Kosten abzudecken.

Eintägiger Kurs im Jänner 2023

Am 14. und 15. Jänner 2023 trainieren ausgebildete Bergführer im Skigebiet Hochzillertal-Kaltenbach mit den Kindern die wichtigsten Handgriffe und klären sie auf. Die Schultz-Gruppe, welche das Skigebiet Hochzillertal führt, stellt für die KursteilnehmerInnen Tagestickets zum ermäßigten Preis von 10,50 Euro zur Verfügung.



DIE DETAILS ZU DEN KURSEN

Termin: Samstag, 14. oder Sonntag, 15. Jänner 2023 (Teilnahme an einem Tag möglich.)

Ort: Skigebiet Hochzillertal-Kaltenbach

Anmeldung: info@bergundseil.at oder 0676/7837078

Weitere Infos: www.bergundseil.at

Die Plätze sind ausschließlich Schwazer Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren vorbehalten. Anmeldeschluss: 25. Dezember 2022



125 JAHRE

VERSORGUNGSSICHERHEIT

ELEKTRIZITÄTSWERK AM VOMPERBACH E.A.V.

SCHWAZ UND DAS ABENTEUER PATSCHERKOFELBAHN

Das 1897 gegründete Elektrizitätswerk am Vomperbach erlebte eine abwechslungsreiche Geschichte mit vielen Höhen und Tiefen. Eine davon ist die Beteiligung als Hauptaktionär an der Patscherkofel-Drahtseilbahn Aktiengesellschaft. Was als Pionierarbeit begann, endete für die Stadt Schwaz, die seit 1923 im Besitz des E.a.V. war, mit einem Ausgleich, einem Amtsverwalter anstelle eines Bürgermeisters und langjährigen finanziellen Problemen.

Das Elektrizitätswerk am Vomperbach (kurz E.a.V.) entwickelte sich in den ersten 30 Jahren seines Bestehens durch die Erweiterung auf vier Maschinensätze und viele Erneuerung sehr gut und erzeugte „Strom im Überfluss“, sodass sich das Absatzgebiet auf die Mittelgebirgsgemeinden Igls, Aldrans und Lans erweitert hatte.

Als der erste Stromliefervertrag an die Mittelgebirgsgemeinden 1927 auslief, machte die Gemeinde Igls als Vertreterin dieser Gemeinden die Erneuerungen

des Vertrages von einer finanziellen Beteiligung des E.a.V. am Bau der Seil-schwebebahn Igls-Patscherkofel abhängig.

Zu dieser Zeit hatten die Stromlieferungen an das Mittelgebirge erhebliche wirtschaftliche Bedeutung für das E.a.V. und somit auch für die Stadtgemeinde Schwaz, die die Bedingungen von Igls annahm und sich an der Patscherkofelbahn mit 6.000 Stück Aktien beteiligte. Daraus ergaben sich die Aufnahme von Darlehen und Krediten in der Höhe

von insgesamt 2,8 Mio. Schilling, in einer Zeit, als ein Beamter 300 Schilling im Monat verdiente.

Das E.a.V. baute 1927 die Hochspannungsleitung für 5000 Volt Drehstrom von Igls auf den Patscherkofel und eine Verteilerstation mit modernem Überlastungsschutz zum Anschluss derselben an das Stromnetz. Es lieferte von Oktober 1927 bis Ende 1929 ununterbrochen Strom, führte die gesamten elektrischen Installationen der Tal-, Mittel- und Bergstation durch und lieferte



alle Beleuchtungskörper und Apparate. Die Bezahlung für alle Leistungen blieb bis dahin leider aus.

Am ersten Betriebstag am 14. April 1928 hatte die Patscherkofelbahn zwei Wagen zu je 24 Personen im Einsatz, wobei die Sportgeräte außerhalb der Kabinen transportiert wurden. Die stündliche Förderleistung betrug damals 56 Personen.

Die Talstation war in der Nähe des Dorfzentrums von Igls, in Heiligwasser gab es eine Mittelstation, in der man umsteigen musste, und die Bergstation auf 1980 m Seehöhe lag nordöstlich

vom Schutzhause. Die beiden Personenkabinen befuhren im Pendelverkehr je eine der beiden Halbstrecken.

Während des Baues traten unvorhergesehene Schwierigkeiten bei Fundamentaushebungen, Grundablösen, Hochspannungsunterführungen usw. auf und verursachten schließlich eine Erhöhung der Bausumme auf mehr als das Doppelte. Für den erhöhte Kapitalbedarf mussten damals zehn bis zwölf Prozent Zinsen bezahlt werden. Zudem eröffnete die Stadt Innsbruck im gleichen Jahr die Hafelekabahn, die direkt von der Stadt erreichbar war und sofort mehr „Reklame“ machte. Dies, die sich verschlechternde wirtschaftliche Lage und der dadurch hervorgerufene starke Rückgang des Fremdenverkehrs brachte die Patscherkofelbahn AG in große finanzielle Schwierigkeiten und schließlich 1930 in den Konkurs.

Die Gemeinde Schwaz verlor den gesamten Betrag ihrer Beteiligung und musste 1929 den Ausgleich anmelden.

Die Patscherkofelbahn ging im Laufe des Jahres 1930 in den Besitz der Tiroler Landes-Lagerhaus-Speditions Ges.m.b.H. über, die den Betrieb weiterführte. Wegen der Stromrechnungen mussten keine Klagen mehr geführt werden, sie wurden regelmäßig und termingerecht bezahlt. Das Land Tirol übernahm den Großteil der Aktien und 1931 auch die Leitung und Verwaltung des Betriebes.

1940 ging die Patscherkofelbahn in den Besitz der „Innsbrucker Verkehrsbetriebe AG“ über, Jahre später in Privatbesitz. Bedeutung erlangte sie für die Olympischen Winterspiele 1964 und 1976 in Innsbruck. 2017 wurde von der Stadt Innsbruck eine komplett neue Patscherkofelbahn in Betrieb genommen.

Die Stadtgemeinde Schwaz zahlte am 1. Jänner 1982, also 54 Jahre nach der Inbetriebnahme der Patscherkofelbahn, die letzte Rate im Betrag von knapp 10.000 Schilling an die Landeshypothekenbank Tirol.

GESCHENKEZEIT FÜR NEUE UND TREUE KUNDEN

Im Zeitraum vom 1.12.2022 bis 31.1.2023

bieten wir unseren neuen schwaz.net-Kunden bei Bestellung eines Internet- oder TV-Kombiproduktes viele Geschenke an:

- **50 Euro Bonus** - unabhängig von Produkt- und Mindestlaufzeit
- **Die ersten 3 Monate sind geschenkt**
- **Mesh-WLAN-Verstärker** im Wert von 65 Euro geschenkt – damit Sie in jedem Raum stabil und verlässlich mit dem Internet verbunden sind.
- **Keine Herstellungskosten**

ABER AUCH TREUE KUNDEN KOMMEN NICHT ZU KURZ:

Wenn Sie auf ein Produkt mit höherer Bandbreite oder von Internet auf TV-Kombi wechseln, erhalten Sie:

- **2 Gratismonate**
- **Mesh-WLAN-Verstärker geschenkt**
- **Keine Herstellungskosten**

Alle Aktionsbedingungen finden Sie unter www.schwaz.net

Wir beraten Sie gerne unter Tel. 05242/6970 oder info@stadtwerkeschwaz.at



NACHHALTIGKEIT



Repair Café Reparieren lohnt sich

Nach langer Zeit findet nun nach der Corona-Pause wieder das Repair Café im SZentrum statt. Am Samstag, den 26. November gibt es wieder von 09:00 bis 12:00 Uhr die Möglichkeit, kaputte Gegenstände reparieren zu lassen. Sei es ein defektes Küchengerät, ein altes Radio oder ein Spielzeug – für Organisatorin Michaela Brötz und ihr Team aus ExpertInnen ist kein Problem zu verzwick.

Was kann ich bringen?

Elektrokleingeräte, Kleidungsstücke (Ersatzteile bitte mitbringen), kaputten Modeschmuck, Socken, Strick- und Häkelwaren



Noamol Box Sammelmöglichkeit für Brauchbares

Die noamol Box ermöglicht die unkomplizierte Sammlung von Haushaltsgegenständen, Büchern, Spielzeug und Sportartikeln in gutem Zustand im sympathischen Kistenformat.

Abhol- und Abgabemöglichkeiten gibt es am Recyclinghof Schwaz und bei der WAMS Sammelstelle in der Dr.-Karl-Psenner-Straße. Die noamol Box ist gratis und hilft, die Umwelt zu schonen und Arbeitsplätze als Sprungbrett in der Region zu schaffen.



Green Events für Schwaz Nachhaltige Veranstaltungen

Die Stadt Schwaz fördert nunmehr sogenannte „Green Events“. Veranstaltungen, die sich um mehr Nachhaltigkeit bemühen und etwa Abfälle vermeiden, saisonale, regionale, biologische und fair gehandelte Produkte verwenden, sparsam mit Energie umgehen oder nachhaltige Mobilität fördern, können bei der Stadt um eine Förderung in der Höhe von 200 bis 300 Euro anfragen.



„Jede Veranstaltung, bei der sich die OrganisatorInnen vorab mit Umweltmaßnahmen beschäftigen, ist ein Gewinn. Green Events zeichnen sich durch regionale oder faire Produktauswahl, Abfallvermeidung, bessere Mülltrennung und sichere und ökologische Anfahrt aus, da hat jede/r was davon.“

STRⁱⁿ Mag. Viktoria Gruber MA
Referentin für Umwelt, Klimaschutz und Abfallwirtschaft

ENERGIESPAREN LOHNT SICH

Mit kleinen Tricks können Sie für Entlastung in Ihrem Haushaltsbudget sorgen. Angesichts der steigenden Strompreise sind wir alle zum Energiesparen aufgerufen. Wie das geht, zeigen wir Ihnen hier mit einfachen Tipps.

DIE IDEALE RAUM-TEMPERATUR

Ein Grad weniger Raumtemperatur in der Wohnung bringt sechs Prozent Energieeinsparung.



KIPPEN VERMEIDEN

Wenn eine massive Außenwand durch Kippstellung der Fenster um 8°C abgekühlt wird, braucht es eine ganze Stunde, bis die Mauer wieder aufgewärmt ist.



DUSCHEN STATT BADEN

Duschen verbraucht viermal weniger Energie als Baden. Damit spart man auch an Wassermenge.



WASSERSPARENDE ARMATUREN

Setzen Sie wassersparende Armaturen (Duschkopf, Perlatoren) und/oder Durchflussmengenregler ein.



GESCHIRR SPÜLEN

Kaum zu glauben, aber Geschirrspülen von Hand braucht viel mehr Warmwasser und Energie als die Geschirrspülmaschine.



TEMPERATUREN DER KÜHLGERÄTE KONTROLLIEREN

Die optimale Temperatur von Kühlschränken liegt zwischen +5°C und +7°C, in Tiefkühlschränken bei -18°C. Je kälter, desto höher die Stromkosten.



KOCHEN AM HERD

Verwenden Sie beim Kochen am Herd immer passende Deckel für die Töpfe und wählen Sie die Topfgröße entsprechend der Herdplatte aus. Nutzen Sie außerdem die Restwärme der Platten.



STANDBY-MODUS ERKENNEN UND VERMEIDEN

Viele Haushaltsgeräte benötigen im ausgeschalteten Zustand Strom (Standby). Gerade ältere Geräte verbrauchen pro Jahr sogar mehr Energie im Standby-Modus als in Betrieb. In jedem Haushalt finden sich fünf bis zehn solcher Geräte, deren Standby-Modus man an eingebauten Lampen oder Digital-Uhren erkennen kann.



Quelle: Tirol 2050 – Der kleine, schlaue Energieratgeber

STROMFRESSER ERKENNEN!

Die Stadtwerke Schwaz verleihen gemeinsam mit der Stadtgemeinde Schwaz Strommessgeräte. Diese Geräte können Sie zwischen Stromquelle und Gerät schalten und so den Verbrauch des jeweiligen Gerätes messen. So kommen Sie Ihren Stromfressern auf die Spur.

Kontakt:

Umweltberater Robert Kaufmann
Rathaus, 4. Stock
☎ 05242/6960-411
✉ r.kaufmann@schwaz.at



MEHR WERTSCHÄTZUNG FÜR DIE LEHRE



Florian Bliem hat Anfang November vorgemacht, welchen Erfolg ein Lehrberuf bringen kann. Der Tiroler hat sich bei den WorldSkills Awards zum Weltmeister im Bewerb Sanitär- und Heizungstechnik gekrönt. Dass zukünftig mehr junge Leute wie Florian den lohnenswerten Berufsweg einer Lehre einschlagen, möchte die Stadt Schwaz fördern.

Viele offene Lehrstellen im Land

Im Mai diesen Jahres haben in Tirol um 5,6 Prozent mehr Menschen eine Lehre begonnen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies geht aus einer Presseaussendung der Wirtschaftskammer Tirol hervor. „Wir haben dennoch in unserem Bundesland einen enormen Überhang an offenen Lehrstellen. Jede zusätzliche besetzte Lehrstelle ist daher ein Erfolg“, erklärt David Narr, Lehrlingskoordinator der Wirtschaftskammer Tirol. Dass sich mehr junge Menschen für den Lehrberuf motivieren lassen, möchte die Stadt Schwaz aktiv fördern.



Barbara Saxl (Referentin für Schule, Aus- und Weiterbildung) und BGMIn-Siv. Matthias Zitterbart (Referent für Wirtschaft und Innovation) möchten junge Menschen zum Lehrberuf motivieren.

Maßnahmenpaket zur Förderung

In enger Abstimmung zwischen dem Ausschuss für Wirtschaft & Innovation und dem Ausschuss für Schule, Aus- & Weiterbildung ist in der vergangenen Gemeinderatssitzung ein Paket geschnürt worden, mit dessen Maßnahmen die Wichtigkeit der Lehre hervorgehoben und gleichzeitig der Status dieser Ausbildungsform aufgewertet werden soll.

Anerkennung und Öffentlichkeitsarbeit

Das Maßnahmenpaket sieht zwei zentrale Themenblöcke an Aktivitäten vor. Auf der einen Seite werden Aktivitäten forciert, die direkt den Schwazer Lehrlingen zugutekommen, wie etwa eine Anerkennung in Form von 400 Euro an Silberzehnern zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung und eine Feier, im Rahmen derer Lehrlinge geehrt werden. Der zweite Themenblock beinhaltet ak-



tive Öffentlichkeitsarbeit – zum einen an Schulen, wo Jugendliche über mögliche Lehrberufe aufgeklärt werden sollen und in Gesprächsrunden mit Personen, die ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen haben. Die jungen Menschen sollen so zum Beginn einer Lehre motiviert werden. Zum anderen wird die Stadtgemeinde aktiv verstärkte Aufklärung in den Medien der Stadt Schwaz (online wie auch hier im Stadtmagazin) publizieren.

NUN KOMMT LEBEN INS NEUE QUARTIER

Ende Oktober wurde das neue „Quartier am Raiffeisenplatz“ nach zweijähriger Bauzeit, gemeinsam mit dem Gebäudeteil des Projektpartners Eglo Immobilien (ehemaliges Angererhaus), eröffnet. Die Raiffeisen Regionalbank Schwaz beheimatet nun im Quartier 28 Mietwohnungen, ein Arzt- und Therapiezentrum, ein Tagescafé sowie Räumlichkeiten für die ÖGK und das Zahngesundheitszentrum. 200 neue Parkplätze finden sich in der Tiefgarage.



4 Löberbauer Performance
Löberbauer Performance bieten Physiotherapie und Personal Training für AthletInnen. Die Profis begleiten Sie beim Erreichen Ihrer persönlichen Ziele.



5 Kinderarztpraxis Raschenberger
Kinderarzt Nico und Dr. Julia Raschenberger haben gemeinsam eine ganzheitliche Praxis im Quartier eröffnet.



6 Dr. Christina und Dr. Christian Tipotsch – Allgemeinmedizinerin und Internist
Die Schwazer ÄrztInnen Christina und Christian Tipotsch sind mit ihrer Praxis ins Quartier umgezogen.



7 8 Zufahrten Tiefgarage und Parkplatz:
15 Minuten kostenlos
Preis pro Stunde: € 1,50 / Jede weitere ½ Stunde: € 1,00
Öffnungszeiten:
Einfahrt: Mo bis So – 6:00 bis 22:00 Uhr
Ausfahrt: Mo bis So – 00:00 bis 24:00 Uhr

Quartier am Raiffeisenplatz x

Aufatmen heißt es nun für viele SchwazerInnen, die während der Bauzeit Umwege in Kauf nehmen mussten. Ab sofort sind die Wege durch das Quartier für alle geöffnet und dürfen von den Schwazerinnen und Schwazern gerne genutzt werden. Die Tiefgarage und der Parkplatz stehen allen zur Verfügung. Weiters können zwei Schnellladestationen für E-Autos beim Parkplatz in Kürze verwendet werden.



1 2 Servicecenter und Zahnambulatorium ÖGK
Das Servicecenter der Österreichischen Gesundheitskasse befindet sich ab sofort in der Ullreichstraße 1a im Quartier am Raiffeisenplatz. Gegenüber dem Kundencenter befindet sich der Eingang ins Zahnambulatorium.



3 Tagescafé Testarossa
Direkt am Platz lädt das Tagescafé Testarossa zum Verweilen und Kaffee trinken ein. Lena und Stefanie sind Ihre Gastgeberinnen.



„Das Quartier am Raiffeisenplatz bildet das neue Dienstleistungszentrum im Herzen unserer Stadt. Dieser Ort ist ein wichtiger Schritt der Stadtentwicklung. Es bereichert den Stadtkern und schafft einen Mehrwert sowohl für die Stadtbewohner als auch die Menschen im gesamten Bezirk.“

BGMⁱⁿ-Stellvertreter Mag. Matthias Zitterbart
Referent für Wirtschaft und Innovation

111 erfolgreiche Jahre

Zeitgleich zur Eröffnung des Quartiers feierte die Raiffeisen Regionalbank Schwaz 111 erfolgreiche Jahre mit einem Galaabend im SZentrum. Die Vorstände Otto Prantl und Gerhard Bathelt, Bürgermeisterin Victoria Weber, Markenbotschafter Hermann Maier, RRB-Aufsichtsratsvorsitzender Ernst Derfesser und Vorstand Martin Sporer zeigten sich in Feierlaune (v.l.n.r.).



150 JAHRE SPARKASSE SCHWAZ – EIN JUBILÄUM IM ZEICHEN DER ZUKUNFT

Im SZentrum in Schwaz fand Ende Oktober die 150-Jahr-Feier der Sparkasse Schwaz statt. Neben einem kurzen Blick in die Vergangenheit stand die Zukunft der Sparkasse im Mittelpunkt des außergewöhnlichen Events. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm und die ausgezeichnete Kulinarik waren für die MitarbeiterInnen und die geladenen Ehrengäste ein absolutes Highlight.



Die Sparkasse Schwaz ist überzeugt von ihrem Auftrag und wird das Angebot weiterentwickeln. Von Finanzdienstleistungen hin zu finanzieller Gesundheit für alle Menschen in der Region

Die Sparkasse Schwaz ist heute mit über 200 MitarbeiterInnen und 14 Filialen flächendeckend im gesamten Bezirk vertreten. Das Jubiläum wurde dementsprechend groß gefeiert, durch den Abend führte das Ö3-Moderatornduo Tina Ritschl und Andi Knoll, die auf charmant-sympathische Weise das gesamte Publikum begeisterten. Als einer der emotionalen Höhepunkte des Abends galt der Videobeitrag von Lorenz Danzl (99) und Gerhard Streiter (langjähriger Mitarbeiter der Sparkasse), die die Gäste auf eine Reise in die Vergangenheit mitnahmen. Vom ersten Weltspartag 1924 bis hin zu

seinem 70er, den Danzl in der Rolle als Vereinsvorsteher feierte, erlebte er nahezu zwei Drittel der Sparkassengeschichte selbst mit.

Dem Gemeinwohl verpflichtet
Das Engagement rund um das Gemeinwohl, dem sich die Sparkasse Schwaz seit ihrer Gründung verschrieben hat, wurde auch an diesem Abend unter Beweis gestellt. Großzügige Spenden in der Gesamthöhe von 25.000 Euro wurden an die Lebenshilfe Tirol (Bezirk Schwaz) sowie an das Franziskanerkloster Schwaz überreicht.



Spendenempfänger Lebenshilfe Tirol – Region Schwaz: Alois Aschberger und Waltraud Haberl durften sich über 15.000 Euro freuen. Im Bild mit den Vorständen Helmut Rainer (li.) und Bernhard Plattner.



Eine Spendensumme von 10.000 Euro wurde Pater Guardian Markus Schlichthärle vom Franziskanerkloster Schwaz überreicht. Im Bild mit VDir. Helmut Rainer und Ö3-Moderatorin Tina Ritschl.

10 JAHRE SHOPPINGTRAUM DIE STADTGALERIEN SCHWAZ FEIERN JUBILÄUM!

Von 6. bis 8. Oktober wurde in den Stadtgalerien gefeiert, was das Zeug hielt. Künstlerische Darbietungen und Fashion-Shows, Abendshopping, Live-Musik mit tollen Bands, Gewinnspiele, Roulette-Tisch, Zauberer, Quiz-RedakteurInnen von Radio U1 Tirol, eine Fotobox für Erinnerungsfotos, ein buntes Kinderprogramm und dazu sensationelle Jubiläumsangebote der Shop- und GastropartnerInnen ließen den runden Geburtstag zu einem rauschenden Fest mit zahlreichen BesucherInnen werden!



Im Rahmen von glanzvollen Fashionshows wurden die Modetrends für Herbst und Winter präsentiert.



Spannende Live-Einlagen lockten viele BesucherInnen in die Stadtgalerien.



Centermanager Florian Prodingner (li.) überreichte Bürgermeisterin Victoria Weber und Unternehmer Günther Berghofer Blumen zum erfolgreichen 10-jährigen Jubiläum.



Für musikalische Unterhaltung sorgte das Trio Brennholz, das spielend durch die Stadtgalerien zog.

Zu viel eingekauft gibt's nicht: Walking Acts brachten die Shopping-LiebhaberInnen zum Staunen und Lachen.



Glück im Spiel und im Shopping: Ein Roulette-Tisch der Casinos Austria bot Spielspaß und Sofortgewinne.

NEU!
IN SCHWAZ



PINO BOUTIQUE

Bereits Ende August wurde die offizielle Eröffnung der Modeboutique „Pino“ in der Wopfnerstraße gefeiert. Viele Bekannte und FreundInnen, aber auch Bürgermeisterin Victoria Weber und Innenstadtreferentin Eveline Bader-Bettazza gratulierten dazu recht herzlich. Neben Outfits, Jeans und lässigen Casuals finden Modebewusste hier auch schicke Accessoires.



POP UP-STORE VON MG INTERIOR

mg Interior steht für die Kombination von ästhetischen Formen, edlen Materialien und hochwertiger Verarbeitung und ist seit Anfang Oktober auch mit einem PopUp-Store in Schwaz beheimatet. Hier können Einrichtungsträume wahr werden. Bürgermeisterin Victoria Weber, Eveline Bader-Bettazza und viele weitere gratulierten im Rahmen des Abend-Shoppings aufs Herzlichste.

AUSZEICHNUNG FÜR ADLER – EIN UNTERNEHMEN MIT VERANTWORTUNG

Die Österreicher des Jahres wurden kürzlich bei einer festlichen Gala in den Wiener Sofiensälen gekürt. In der Kategorie „Unternehmen mit Verantwortung“ ging der Preis an ADLER-Lacke und die Familie Berghofer, die das Unternehmen in dritter Generation führt. Stellvertretend für die Familie und das gesamte Team nahm Claudia Berghofer, Leiterin der Unternehmenskommunikation, die Auszeichnung von Wirtschaftskammer-Präsident Harald Mahrer entgegen. „Verantwortung ist keine Last, sondern Freude und Auftrag zugleich“, betonte sie in ihrer Dankesrede. Nach wie vor wird jede einzelne der rund 22.000 Tonnen Farben und Lacke, die jährlich an KundInnen in ganz Europa ausgeliefert werden, in Schwaz produziert. Eine Auslagerung der Produktion ist kein Thema – im Gegenteil: In den nächsten Jahren wird am Unternehmenssitz die „Fabrik der Zukunft“ mit einer vollautomatischen Rohstofflogistik und einer neuen Produktionshalle weiter ausgebaut. „Ein Familienunternehmen ist nicht nur eine Verpflichtung, das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen, es ist auch eine Verpflichtung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihren Familien gegenüber“, so Claudia Berghofer.



SCHWAZER ADVENT AM MAXIMILIANPLATZ

NEUER STANDORT, ALTE BRÄUCHE, VIELSEITIGES PROGRAMM

Der Schwazer Advent wartet heuer mit einer Neuerung auf: Der beliebte Christkindlmarkt zieht an den Maximilianplatz um und bietet allen AdventliebhaberInnen eine besonders gemütliche Atmosphäre. Sollte das Wetter an manchen Tagen nicht mitspielen, schützt die Überdachung die BesucherInnen. Lichtinstallationen und ein fünf Meter hoher Christbaum sorgen für strahlende Kinderaugen. Die Tribüne wird mit wärmenden Auflagen zur perfekten Sitzgelegenheit, um das kulinarische Angebot zu genießen.

Heimatliche Genüsse & Klänge

Die Tiroler Weihnacht wird mit einem vielfältigen Programm gefeiert. Bei den Auftritten der Poxrucker Sisters, der Meissnitzer Band, Herzgluat, LANIA und vielen Musikgruppen mehr kommen garantiert alle auf ihre Kosten. Heimische Chöre, die Schwazer Blasmusikkapellen und junge Talente runden das musikalische Angebot ab. Ohne die eifrigen Vereine und HüttenwirtInnen würde es keinen Schwazer Advent geben. Sie sorgen auch in diesem Jahr für ein breites Angebot an Speisen & Getränken.



i Das gesamte Programm mit allen Terminen finden Sie im beigelegten Folder!



Danke!

1. Andreas Hofer Schützenkompanie, 1. Schwazer Schützenkompanie, AFC Schwaz Hammers, Brauchtumsgruppe Schwaz, Das Livo, EssCoBar, Feuerwehr Schwaz, Naturfreunde Schwaz, Schwazer Landsturm, Ski-Klub Schwaz, Stadtmusik Schwaz, TU Schwaz/Skilauf

Großes für die Kleinen

Besonders beliebt bei den kleinen Gästen ist die Christkindlwerkstatt. Hier wird gebastelt, gemalt, Geschichten erzählt sowie Kekse & Steckerlbrot gebacken. Die Werkstatt hat an den Tagen des Adventmarktes immer von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

An allen Samstagen und Sonntagen sowie am 23. Dezember können die BesucherInnen kostenlose Runden mit der Pferdekutsche oder dem Fuggerexpress durch die weihnachtliche Silberstadt drehen.

**Handwerksmarkt**

Die perfekte Gelegenheit, ganz besondere Weihnachtsgeschenke zu entdecken, bietet der beliebte Handwerksmarkt, der am 7. und 8., 16. und 17. Dezember in der Franz-Josef-Straße zum Bummeln einlädt. Das Angebot reicht von Holzarbeiten, Papierkunst und Lederprodukten bis hin zu Schmuck, Strickwaren und Kunst.

SCHWAZER CHRISTKINDLMARKT AM STADTGALERIEN-VORPLATZ

25. November bis 23. Dezember

An allen Ecken und Enden duftet es nach Glühwein, Punsch, Kiachln und Bratwürstl. Am 25. November ist es wieder soweit: Der Christkindlmarkt Schwaz auf dem Marktplatz vor den Stadtgalerien öffnet seine Türen. Mit Engerln, Lebkuchen und Gutscheinen für den Christkindlmarkt geht die Glühwein-Saison los. Für die richtige Stimmung am Eröffnungstag

sorgen von 15:00 bis 17:00 Uhr die ModeratorInnen von Radio U1 Tirol. Die zahlreichen StändlerInnen bieten jeden Donnerstag, Freitag und Samstag traditionelle und handgefertigte Produkte sowie kulinarische Köstlichkeiten passend zur Adventzeit an. Streichelzoo, ein Karussell sowie Ponyreiten lassen die Kinderherzen höherschlagen.

Öffnungszeiten jeweils von
15:00 - 20:00 Uhr

- FR 25.11. – SA 26.11.2022
- DO 1.12. – SA 3.12.2022
- DO 8.12. – SA 10.12.2022
- DO 15.12. – SA 17.12.2022
- DO 22.12. – FR 23.12.2022



WENN ANDERE UNSERE HILFE BENÖTIGEN...

Vielen in unserer Stadt geht es gut. Andere machen gerade jetzt, wenn Familien zusammenrücken, eine schwere Zeit durch: Menschen fehlen, Krankheiten schränken ein, Schicksale überfordern. Wie gut, dass es so viele in unserer Stadt gibt, die nicht nur zusehen, sondern die Situation anderer aktiv verbessern möchten und helfen. Wir haben einige aktuelle Benefizprojekte zusammengetragen.

#chortrifftblasmusik Benefizkonzerte der Stadtmusik Schwaz

Am 2. und 3. Dezember 2023 spielt die Stadtmusik Schwaz zwei ganz besondere Konzerte. Gemeinsam mit mehreren Chören und insgesamt 150 SängerInnen singen und spielen die MusikerInnen ein Konzert zugunsten der Kinderkrebshilfe Tirol und Vorarlberg. Das Konzert am 2. Dezember findet um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt statt. Am 3. Dezember wird um 20:00 Uhr in der Stiftskirche Fiecht musiziert und gesungen.



Christkindl, i glab an di



In unserer Mitte gibt es viele Familien, die ihren Kindern zu Weihnachten keinen Wunsch erfüllen können. Mit dem Projekt „Christkindl, i glab an di“ will eine kleine Gruppe von SchwazerInnen den Kindern und damit auch ihren Familien einen unvergesslichen Heiligen Abend beschenken.

Im Rahmen dieses Projektes findet am **8. Dezember von 14:00 bis 19:00 Uhr der Adventzauber im Schwazer Silberwald** statt. Der Reinerlös dieses Christkindlmarktes kommt dem Projekt zugute. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Wünsche der Kinder von den Vereinsmitgliedern ausgegeben. Interessierte HelferInnen können dann das Geschenk im Wert von 60 Euro selbst besorgen oder eine Geldspende an das Konto „Sei ein Geschenk“ Sparkasse Schwaz IBAN AT74 2051 0000 1104 2421 überweisen.

Faschingsgilde Benefiz-CD

Am 11.11. um 11:11 Uhr hat der Fasching begonnen. Die Faschingsgilde steckt schon jetzt in den Vorbereitungen für die Veranstaltungen, die am 15. Jänner 2023 mit dem Kindermaskenfest im SZentrum beginnen. Eine besondere Aktion hat sich der 11er-Rat der Gilde heuer ausgedacht. Die Mitglieder haben eine CD produziert und ein Gildenlied eingesungen: „**Prost Salve heit Nocht**“. Der Erlös des CD-Verkaufs wird ausschließlich eines guten Zwecks zugeführt. Die CD ist für **11,11 Euro bei jedem Gildenmitglied** oder per E-Mail an info@faschingsgilde-schwaz.at erhältlich.



EIN ADVENT WIE DAMALS...

Die Vorweihnachtszeit ist eine besondere Zeit – in jeder Hinsicht. Während viele noch schnell durch die Geschäfte eilen, machen es sich andere gemütlich, um die stille Zeit und den Jahresausklang so richtig zu genießen. In Zusammenarbeit mit den Schwazer Bäuerinnen hat die unserSchwaz-Redaktion ein paar Bräuche zusammengesammelt, um Ihnen die Adventzeit zu verschönern und die Wartezeit aufs Christkind zu verkürzen.

Die Schwazer Bäuerinnen gehören zur größten Frauen-Organisation Tirols, den Bäuerinnen Tirol, und engagieren sich als Netzwerk im ländlichen Raum, als Interessensvertretung der Bäuerinnen.

Mehr Infos zu den „Expertinnen der bäuerlichen Welt“ gibt es hier:



HANDGEMACHTE TRADITION ADVENTKRANZ BINDEN

Folgendes Material wird benötigt:

- Strohkrans
- 4 Kerzen
- 4 Kerzenhalter
- Tannenzweige
- Bänder und Dekoration nach Wahl
- Baumschere
- Bindendraht
- Schere

ANLEITUNG:

- Schritt 1:** Zu Beginn den Bindendraht einmal um den Strohkrans binden und ein paar Mal eindreuen, sodass der Draht gut fixiert ist.
- Schritt 2:** Die Tannenzweige auf die zum Krans passende Größe zuschneiden.
- Schritt 3:** Die zugeschnittenen Zweige in kleine Sträußchen bündeln.
- Die Bündelchen um den Strohkrans legen und mit dem Bindendraht befestigen. Das nächste Bündelchen drauflegen und mit dem Bindendraht wieder befestigen, bis der ganze Krans mit Tannenzweigen umwickelt wurde.
- Schritt 4:**
- Fast am Ende angekommen, wird es nochmals knifflig. Beim letzten Durchgang die als erstes gebundenen Tannenzweige etwas anheben, das Ende der letzten Tannenzweige darunterschieben und mit dem Bindendraht befestigen.
- Schritt 5:**
- Tipp:** Sollte das Ende nicht ganz so gelingen, kann man hier eine Kerze platzieren und so das Ende etwas verdecken.
- Schritt 6:** Den Krans wenden und den Bindendraht vernähen.
- Schritt 7:** Nun die Kerzenhalter befestigen und den Krans nach Belieben dekorieren.
- Schritt 8:** **FERTIG!**



KLEINER TIPP:

Wer das Kransbinden nicht so mag, kann auch einen Steckschwamm in Form eines Krans verwenden. Diesen einfach einweichen und die Tannenzweige der Reihe nach hineinstecken – fertig!

ADVENTBRÄUCHE

GLÜCK FÜR DAS NEUE JAHR BARBARAZWEIGE

Am Tag der Heiligen Barbara, dem 4. Dezember, werden Zweige vom Kirsch- oder Apfelbaum abgeschnitten und in Wasser gestellt. Blühen die Zweige bis Heiligabend, soll dies Glück für das neue Jahr bringen.

TIPP: Am 4. Dezember ab 17:30 Uhr werden am Maximilianplatz frische Barbarazweige verteilt. Die Knappenmusikkapelle Schwaz sowie die Johannes-Messner-Schule Schwaz bieten an diesem Tag musikalische Unterhaltung am Schwazer Adventmarkt.



FÜR EINE MAGISCHE ZEIT RÄUCHERN IN DEN RAUNÄCHTEN

Eine Pfanne mit glühender Kohle und Weihrauch wird hierbei durch das Haus getragen getragen, und die Räumlichkeiten werden ausgeräuchert, während ein Rosenkrans gebetet wird. Oft gehen die Kinder mit Weihwasser mit und sprenkeln damit die Räume. Der Brauch soll vor Unglück bewahren, die Räume vor dem Jahreswechsel „reinigen“ und Glück und Gesundheit ins Zuhause bringen.



SINGENDE BOTEN DER WEIHNACHTSZEIT ANKLÖPFLER

Die Anklöpfler singen in den sogenannten „Klöpflnächten“ (die drei Donnerstage vor Weihnachten) Lieder und kündigen so von Christi Geburt. Treten sie in einen Raum ein, so wirkt es, als würden die Uhren ein paar Jahrhunderte zurückgedreht werden. Das „Anklöpfeln“ steht seit 2011 sogar im Verzeichnis des „Immateriellen Kulturerbes“ der UNESCO und wird so hoffentlich niemals in Vergessenheit geraten. In Schwaz führen beispielsweise die Mitglieder der Jungbauernschaft/Landjugend und des Volksliederchors diesen Brauch fort.



DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE IM KLEINEN KRIPPE AUFSTELLEN

Das Aufstellen der Krippe ist in vielen Familien eine alte Tradition in der Adventzeit. Das Christuskind wird dabei erst am 24. Dezember in die Krippe gestellt.

Für Krippen-Fans und HandwerksliebhaberInnen haben wir einen Tipp: Der Krippenverein Schwaz lädt am 2. Dezember ab 18:00 Uhr zur Krippenausstellung ins Mathoi-Haus. Die Ausstellung ist ebenfalls am 3. sowie am 4. Dezember von 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



WAS ICH AM ADVENT SO MAG...

Die Weihnachtszeit ist eine magische Zeit. Während der Advent noch ein bisschen hektisch sein kann, ist vor allem Heiligabend ein Tag, der bei den meisten ruhig etwas entspannter und friedvoller ablaufen darf. unserSchwaz hat sich unter den SchwazerInnen umgehört, auf welche Aktivitäten sie sich rund um Weihnachten am meisten freuen.



Ich freue mich am meisten auf das Kekse backen mit meinen EnkelInnen.

Das ist eine sehr schöne Tradition, und der Hund bekommt sogar spezielle Hundekex.

- Bernadette -



Gemütliches Zusammensein, Kleinigkeiten für die Liebsten, gutes Essen, stimmungsvolle Musik.

Wir können uns alle glücklich schätzen, dass es uns so gut geht in diesen Zeiten.

- Arno -



Ich fahre eine Woche vor Weihnachten nach Wien zu meinen Verwandten. Am 24. Dezember gehe ich dann in den Stephansdom und zünde für all meine Lieben Kerzen an. Das ist eine meiner liebsten Traditionen.

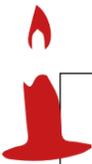
- Annelies -



Für mich ist der Advent an sich schon ein Erlebnis.

Den 24. Dezember mit meiner Familie zu verbringen, stellt dann den perfekten Jahresabschluss dar.

- Rochus -



Im Advent gehe ich oft Schneeschuh wandern oder Skifahren.

Das Highlight ist dann eine Wanderung am 24. Dezember nach Georgenberg.

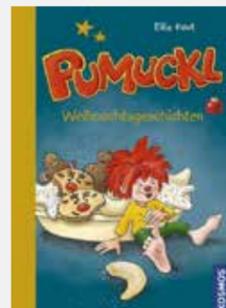
- Gerhard -

Bei uns duftet es gut im Haus. Es werden gemeinsam Kekse gebacken, Kerzen angezündet. Aufgrund der Dunkelheit zieht man sich früher am Tag in die eigenen vier Wände zurück. Der Advent ist für mich eine Zeit des Miteinanders, wo wir alle zusammenkommen. Diese Zeit beruhigt.

- Lisa -

BUCHTIPPS

Zu einer gemütlichen Adventzeit gehört für viele auch ein gutes Buch. Hier sind zwei Tipps für eine abwechslungsreiche Lese-Weihnacht, direkt aus der Schwazer Stadtbücherei.

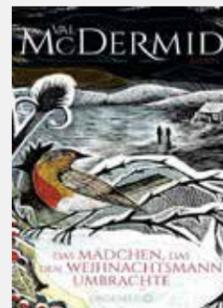


Pumuckl Vorlesebuch Weihnachtsgeschichten

Ellis Kaut, Uli Leistenschneider, Nataša Kaiser

Pumuckl ist ein frecher Kobold, dem ständig neue Streiche einfallen. Mit ihm wird es nie langweilig! Und was treibt der Pumuckl zur Weihnachtszeit? Davon erzählen die 24 Geschichten in diesem Buch.

Cover: <https://www.kosmos.de/buecher/e-books/kinder-jugendbuch/kinderbuch/11905/pumuckl-vorlesebuch-weihnachtsgeschichten?number=16997>



Das Mädchen, das den Weihnachtsmann umbrachte

Val McDermid, Droemer Knauer Verlag

Die Charaktere, die Val McDermid heraufbeschwört, sind rätselhaft und gefährlich. Und es sind alte Bekannte dabei: Tony Hill und Caro Jordan sind einem grausamen Mörder auf der Spur, und kein Geringerer als Sherlock Holmes soll am Weihnachtsabend den wahren König Schottlands finden.

Cover: <https://www.droemer-knauer.de/buch/val-mcdermid-das-maedchen-das-den-weihnachtsmann-umbrachte-9783426282717>

DER JAHRESWECHSEL IN DER SILBERSTADT

Der krönende Abschluss eines aufregenden Jahres wird in unserer Silberstadt mit zwei Veranstaltungen zelebriert, die mittlerweile zur Tradition geworden sind.

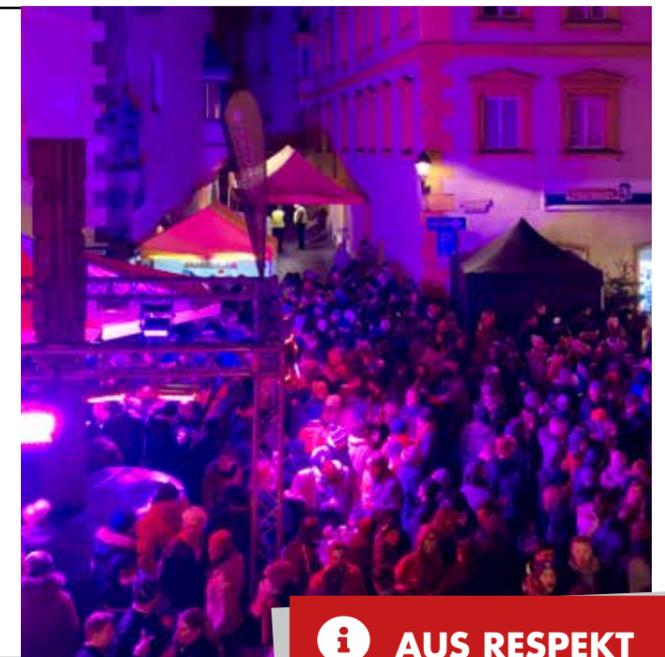
SCHWAZER VORSILVESTERPARTY

30.12.2022 | AB 20:30 UHR | STADTPLATZ & INNENSTADT

Die Schwazer Innenstadt rund um den Stadtplatz verwandelt sich für eine Nacht in eine Feierkulisse der Superlative. Eine große Bühne, eindrucksvolle Lichttechnik sowie mehrere musikalische Highlights sorgen für ausgelassene Partystimmung.

DJ Roseo wird die Menge aufheizen und durch den Abend führen. Die Rock- und Popband „Jabberwalky“ besticht mit ihrer energiegeladenen Live-Performance und einem Mix aus Coverversionen und eigenen Songs.

Außerdem mit dabei sind die Showacts von den „Everlasting Legends“. Mit herausragenden Stimmen verspricht die Gruppe eine fulminante Show mit Welthits der größten Stars aller Zeiten und fetzigen Retro-Kostümen. Walking Acts auf Stelzen und ein vielseitiges gastronomisches Angebot runden das Programm ab.



i AUS RESPEKT VOR DER NATUR

In Zeiten von Klimaerwärmung, Feinstaubbelastung und schwindenden Rückzugsmöglichkeiten für Tiere setzt die Stadt Schwaz ein Zeichen und verzichtet in diesem Jahr bewusst auf das Silvester-Feuerwerk. Wir danken für das Verständnis!

KINDERSILVESTER

31.12.2022 | AB 14:00 UHR | SZENTRUM & VORPLATZ

Mit einem Programm für Groß und Klein können Familien das Jahr gebührend und stimmungsvoll beenden. Ob beim Glücksbringer basteln, beim Kinderschminken oder dem liebevollen Mitmachzirkus – hier kommen alle auf ihre Kosten. Musikalische Darbietungen, Kindertheater und viele kleine Überraschungen machen den Silvesternachmittag zu einem absoluten Highlight. Zum Ausklang eines wunderbaren Silvesternachmittags dürfen die Kinder anschließend ihre selbstgebastelten Karten mit Wünschen für das kommende Jahr an einen Luftballon binden und diese gemeinsam am Vorplatz steigen lassen.



UNSER SZENTRUM

Im Jahr 2012 wurde das SZentrum im Herzen der Silberstadt eröffnet. Operativ geführt wird das Veranstaltungszentrum von der Stadtmarketing und Saalmanagement Schwaz GmbH, die zu 100 Prozent eine Tochter der Stadtgemeinde ist. unserSchwaz hat sich mit Geschäftsführer Manfred Berkmann zum Gespräch getroffen.

unserSchwaz:

Seit nunmehr zehn Jahren gibt es das SZentrum. Sie sind seit dem Beginn an Bord des Teams. Wie sieht ihr persönliches Resümee aus?

Berkmann: In den vergangenen zehn Jahren haben wir das SZentrum zu einem fixen Bestandteil der Tiroler Eventszene gemacht.

Darüber hinaus können wir auf KundInnen zählen, die auch von außerhalb unseres Bundeslandes kommen, immer wieder Veranstaltungen bei uns abwickeln und somit zu PartnerInnen geworden sind. Für die Stadt Schwaz ist dadurch ein wesentlicher Mehrwert entstanden, der zur Standortqualität beiträgt.

unserSchwaz:

Lässt sich dies belegen?

Berkmann: Die zwei Corona-Jahre waren natürlich auch für uns eine große Herausforderung. Das Veranstaltungszentrum stand an vielen Tagen leer. Dennoch hat sich genau in dieser Krisenzeit ein Veranstaltungszentrum als außerordentlich hilfreich erwiesen

– wenn wir da etwa an die vielen Impfaktionen oder das Testzentrum im Haus denken.

Normalerweise verzeichnen wir bis zu 200.000 BesucherInnen pro Kalenderjahr. An 320 von 365 Tagen finden Veranstaltungen bei uns statt.

Die restlichen Tage benötigen wir für Wartungen oder Reparaturarbeiten. Durch die Wandelbarkeit der Location können wir auch mehrere Veranstaltungen an einem Tag betreuen.

unserSchwaz:

Sie haben den Auftrag, sich um das Veranstaltungszentrum und gleichzeitig um die Agenden des Stadtmarketings zu kümmern. Wie passt dies zusammen?

Berkmann: Daraus ergeben sich viele Synergien. Für die Vermarktung der Stadt und des SZentrums etwa braucht es grafische Unterstützung. Die haben wir zum einen im Haus, und zum anderen arbeiten wir bei beiden Themen eng mit Agenturen zusammen. Die Technik, die wir hier

mobil vor Ort haben, können wir auch in der Stadt bei Veranstaltungen nutzen. Auch unsere Techniker sind gerade in den nächsten Wochen beim Schwazer Advent viel im Einsatz. Zudem profitiert das Stadtmarketing wesentlich von Ideen, die im Team entstehen, gerade auch bei Veranstaltungen.

unserSchwaz:

Wer gehört zum Team des Stadtmarketing und Saalmanagements?

Berkmann: Da wir eben zwei große Themenbereiche bearbeiten müssen,

i Neue Website!

Seit kurzem ist die neue Website des Eventzentrums online:



WWW.SZENTRUM.AT

Das multifunktionale Veranstaltungszentrum feiert in diesem Jahr seinen zehnten Geburtstag.



umfasst das Team acht Personen. Gemeinsam mit mir kümmern sich vier weitere Personen um Marketing, Eventkonzeption, Administration im Haus, Grafik und Projekte. Drei Techniker sind für die reibungslose Abwicklung der Events zuständig.

unserSchwaz:

Das SZentrum feiert zehnten Geburtstag. Sind Aktionen geplant?

Berkmann: Nach zehn abwechslungsreichen, spannenden und aufregenden Jahren möchten wir „DANKE“ sagen und den SchwazerInnen, sowie unseren KundInnen und PartnerInnen mit einer großartigen Aktion etwas zurückgeben. Das Budget für eine Jubiläumsfeier möchten wir der Bevölkerung zurückgeben, und wir werden zehn Bereichemitt je 1.000 Euro fördern.

Im Topf liegen also 10.000 Euro, die sich Schwazer Vereine, Organisationen, Unternehmen oder Privatpersonen holen können. Dafür müssen sie innovative Projekte einreichen, die zum Stadtleben positiv beitragen können. Damit möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit mit so vielen Institutionen, Vereinen, Firmen und vor allem Menschen in Schwaz bedanken.



Modernste Technik bietet die beste Voraussetzung für gelungene Veranstaltungen.



Das Team im SZentrum kümmert sich um die Angelegenheiten des Stadtmarketings und um Veranstaltungen im Haus.

WENN FAMILIE ZUR HERAUSFORDERUNG WIRD...

BEKiZ – DIE BERATUNGSSTELLE

Wer Kinder, Berufsleben und eine Beziehung unter einen Hut bringen muss, weiß, dass schon eines dieser Dinge die Seele belasten kann. Das Eltern-Kind-Zentrum Schwaz mit der Familienberatungsstelle BEKiZ bietet in diesen Situationen Hilfe – anonym, kostenlos und vertraulich.

Schwierige, herausfordernde Zeiten tauchen auf jedem Lebensweg auf. In den meisten Fällen ist man auf solche Situationen nicht vorbereitet und steht dann vor einem nicht zu bezwingenden Berg an Aufgaben. Das Team der BEKiZ-Beratungsstelle ist genau dafür zuständig und hilft auf multiprofessioneller und gleichzeitig persönlicher Ebene.

Psychologie, Pädagogik, Sozialarbeit, Lebens- und Sozialberatung, Ehe- und Familienberatung, zusätzlich die Möglichkeit bedarfsorientierter Vernetzung mit anderen Einrichtungen: Das Feld, das durch das kleine, professionelle und bedachte Team der BEKiZ-Beratungsstelle abgedeckt wird, ist riesig.

Die möglichen Settings sind vielfältig. Paare, Einzelpersonen, Gruppen und Familien können sich zu den Öffnungs-

zeiten und in entspannter Atmosphäre in den Räumlichkeiten des EKIZ-Schwaz beraten lassen, eine Sitzung mit Dolmetsch-Begleitung ist auf Wunsch ebenfalls möglich.

Mit der Unterstützung des Landes Tirol bietet die BEKiZ-Familienberatungsstelle auch psychosoziale Beratung und Unterstützung, Krisenintervention und Case-Management für Vertriebene der Ukraine an.



Das BEKiZ-Team besteht aus Michaela Huber-Schmuck, Leiterin Avelina Martinez-Löffler und Nicole Kindl-Brugger (v.l.n.r.).



Öffnungszeiten BEKiZ-Beratungsstelle:

Dienstag: 13:00 bis 14:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 10:00 Uhr
oder nach **Vereinbarung**

Telefonische Voranmeldung und Terminvereinbarung unter **0677/62152012** oder per E-Mail an **bekiz.familienberatungsstelle@gmail.com**.

SILBERREGION KARWENDEL FÖRDERT ÖSV-NACHWUCHSTALENTE

Die ÖSV-Nachwuchshoffnungen Maja Waroschitz und Fabio Walch, deren sportliche Heimat die Silberregion Karwendel ist, gehen in diesem Winter mit voller Unterstützung ihrer Heimatregion an den Start. Der Tourismusverband unterstützt die beiden Nachwuchstaleute bei ihren kommenden Rennen als Sponsor.



Maja Waroschitz und Fabio Walch standen bereits im frühen Kindesalter auf Skiern. Auf den Pisten der Silberregion Karwendel hat sich ihre Leidenschaft für diesen Sport entwickelt. Durch einschlägige Ausbildungen wurden sie auf die Pisten der Welt vorbereitet. Der Erfolg stellte sich schon bald ein.

Die 16-jährige Maja konnte sich beim internationalen Schüler- und Jugendrennen im Frühjahr 2022 „La Scara“, ein Treffpunkt für die besten alpinen Nachwuchsläuferinnen, durchsetzen und den Tagessieg im Slalom einholen. „Ohne die großartige Förderung meiner Familie, des Ski Klub Schwaz und der Silberregion Karwendel wäre das alles nicht gegangen“, findet Maja dankende Worte für die ausdauernde Unterstützung.

„Skifahren hat mir immer schon sehr viel Spaß gemacht“, sagt der 19-jährige Tiroler Fabio Walch. Zwei FIS-Rennsieg darf er auf seinem Konto verbuchen. Sogar eine Goldmedaille bei den Winterspielen der Europäischen Jugend-Olympiade hat er im vergangenen Jahr im Team geholt.

„Wir freuen uns auf zahlreiche Erfolge und können es kaum erwarten, mehr von den beiden großen Talenten zu sehen“, so Elisabeth Frontull, Geschäftsführerin der Silberregion Karwendel. Sie ist stolz, dass der TVB nun Marke und Image in diesem Bereich stärkt. „Die erstmalige Sportkooperation in diesem Bereich hat einen Stellenwert und zeigt die Vielfältigkeit des Verbandes“, freut sich Obmann Andreas Jenewein gemeinsam mit seinem Stellvertreter Manfred Berkmann. Die Silberregion Karwendel stärke dadurch ihr Image und wolle vermehrt als junge, frische und dynamische Region mit purer Vielfalt wahrgenommen werden.



Die Silberregion Karwendel sponsort in diesem Jahr zum ersten Mal zwei SkinachwuchssportlerInnen – Maja Waroschitz und Fabio Walch.

EVENT-KALENDER

VERANSTALTUNGEN IN SCHWAZ

Alle Events online unter www.schwaz.at/kalender - Änderungen vorbehalten

NOVEMBER

● Donnerstag, 24. November

Lesung Doron Rabinovici
19:30 Uhr - Museum der Völker, St.Martin 16

● Freitag, 25. November

Illuminierung Weihnachtsbaum
17:15 Uhr vor der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt

● Freitag, 25. November

Venus im Pelz, Theater
20:15 Uhr - Theater im Lendbräukeller

● Samstag, 26. November

Venus im Pelz, Theater
20:15 Uhr - Theater im Lendbräukeller

● Samstag, 26. November

Repair Café 
9:00 bis 12:00 Uhr - SZentrum Schwaz

● Samstag, 26. November

Jazziges und Klassisches 
19:30 Uhr - SZentrum Schwaz

● Samstag, 26. November

Woodrock LIVE
21:00 Uhr - die Galerie

● Sonntag, 27. November

Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker

● Sonntag, 27. November

Theater: Es war einmal im Märchenland
15:00 Uhr - Tyrolitkantine beim Lagerhaus

● Sonntag, 27. November

Venus im Pelz, Theater
20:15 Uhr - Theater im Lendbräukeller

SCHWAZ IMPFT ERNEUT

OHNE ANMELDUNG & FREIWILLIG

Freitag, 25. November

Freitag, 02. Dezember

Freitag, 09. Dezember

Freitag, 16. Dezember

Freitag, 23. Dezember

Jeweils von 14:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Bezirkshauptmannschaft Schwaz, Haupteingang Information – Bürgerservice

Es besteht die Möglichkeit zu Erst-, Zweit-, Dritt- und Auffrischungsimpfungen!

DEZEMBER

● Freitag, 02. Dezember

Tag der offenen Tür im Paulinum
14:30 bis 17:30 Uhr - Bischöfliches Gymnasium Paulinum

● Freitag, 02. Dezember

Lesung des Literaturforum Schwaz: Friederike Gösweiner
19:30 Uhr - Museum der Völker



● Freitag, 02. Dezember
#chortriffblasmusik
– Benefizkonzert der
Stadtmusik Schwaz
20:00 Uhr
Pfarrkirche Maria Himmelfahrt

● Samstag, 03. Dezember

Theater: Es war einmal im Märchenland
15:00 Uhr - Tyrolitkantine beim Lagerhaus

● Sonntag, 04. Dezember

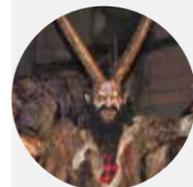
Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker

● Sonntag, 04. Dezember

Theater: Es war einmal im Märchenland
15:00 Uhr - Tyrolitkantine beim Lagerhaus



● Sonntag, 04. Dezember
Barbaratag: Ausgabe
der Barbarazweige
für zuhause
17:30 Uhr
Maximilianplatz



● Montag, 05. Dezember
Krampuszug der
Brauchtumsgruppe
Schwaz
17:30 Uhr
Franz-Josef-Straße, Pfarrkirche



● Dienstag, 06. Dezember
Nikolausumzug
17:30 Uhr
Schwazer Altstadt

● Mittwoch, 07. Dezember

Schwazer Handwerksmarkt
10:00 bis 19:00 Uhr - Schwazer Altstadt

● Donnerstag, 08. Dezember

Schwazer Handwerksmarkt
10:00 bis 18:00 Uhr - Schwazer Altstadt

● Donnerstag, 08. Dezember

Theater: Es war einmal im Märchenland
15:00 Uhr - Tyrolitkantine beim Lagerhaus

● Freitag, 09. Dezember

Conni – Das Zirkusmusical 
16:00 Uhr - SZentrum Schwaz

● Samstag, 10. Dezember

Gilbert & Band – 2022 Unplugged 
19:00 Uhr - SZentrum Schwaz

● Sonntag, 11. Dezember

Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker

● Sonntag, 11. Dezember

Theater: Es war einmal im Märchenland
15:00 Uhr - Tyrolitkantine beim Lagerhaus



● Sonntag, 11. Dezember
4Real
American Gospel
19:00 Uhr - SZentrum


● Donnerstag, 15. Dezember

Pauliner Advent
18:30 Uhr - Bischöfliches Gymnasium Paulinum

● Donnerstag, 15. Dezember

Lesung des Literaturforum Schwaz: Barbara Zeman
19:30 Uhr - Museum der Völker

● Freitag, 16. Dezember

Schwazer Handwerksmarkt
14:00 bis 19:00 Uhr - Schwazer Altstadt

● Freitag, 16. Dezember

Vernissage: Julia Znoj
19:00 Uhr - Kunstraum Schwaz

● Samstag, 17. Dezember

Schwazer Handwerksmarkt
09:00 bis 17:30 Uhr - Schwazer Altstadt

● Ab Samstag, 17. Dezember

Ausstellung: Julia Znoj
Kunstraum Schwaz



● Samstag, 17. Dezember
1. Schwazer
Silberwaldweihnacht
15:00 bis 20:30 Uhr
Schwazer Silberwald

● Samstag, 17. Dezember

Christ with me: Konzert des Vokalensembles Euphonie
19:30 Uhr - Franziskanerkirche Schwaz

● Sonntag, 18. Dezember

Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker



● Freitag, 30. Dezember
Vorsilvesterparty
20:30 Uhr
Stadtplatz Schwaz

● Samstag, 31. Dezember

Kindersilvester 
14:00 bis 16:30 Uhr - SZentrum Schwaz

JÄNNER

● Sonntag, 08. Jänner 2023

Tinzmesse 2023, Hl. Messe & Frührschoppen
09:30 Uhr - Pfarrkirche Maria Himmelfahrt

● Donnerstag, 12. Jänner 2023

Vorlesestunde mit Birgit
16:00 Uhr - Stadtbücherei Schwaz



● Sonntag, 15. Jänner 2023
Kindermaskenfest
13:30 Uhr
SZentrum Schwaz


● Donnerstag, 26. Jänner 2023

Aladin – Das Musical 
16:00 bis 18:00 Uhr - SZentrum Schwaz



● Samstag, 28. Jänner 2023
Weibernacht
Einlass für Frauen 19:30 Uhr, für
Männer 23:00 Uhr
SZentrum Schwaz


FEBRUAR



● Samstag, 04. Februar
Jungmüllerschaug'n
13:30 bis 17:00 Uhr
SZentrum Schwaz




● Samstag, 04. Februar
Brauchtums- und
Müllerschaug'n
19:00 Uhr - SZentrum Schwaz




● Sonntag, 05. Februar
Faschingsumzug
durch die Altstadt
13:30 bis 17:00 Uhr
Schwazer Altstadt



Alle Veranstaltungen
auch online!

Mehr Infos zu den anstehenden
Veranstaltungen finden Sie auf
www.schwaz.at/kalender

KLEINANZEIGEN

BEWERBUNG UM WINTERGARTEN-KAUF MÖGLICH

Die Stadtgemeinde Schwaz renoviert derzeit die Räumlichkeiten im ehemaligen Café Central am Pfundplatz. Der Wintergarten, der dort zuvor angebaut war, wurde sachgemäß abgebaut und steht nun zum Verkauf. Das Bild zeigt eine Aufnahme des alten Wintergartens. Interessierte KäuferInnen können sich gerne beim Bauamt der Stadt Schwaz unter der Telefonnummer 05242/6960-404 melden.



OFFENE STELLEN

Silberhoamat
Freude am Alter

Bei der Silberhoamat wird mit „Freude am Alter“ gelebt und gearbeitet: Ein ganz besonderes Team, traumhaftes Ambiente und vielseitige Aufgaben warten auf BewerberInnen. Über Schnuppertage können Interessierte die Abläufe zunächst kennenlernen und sich ausprobieren. Wer das Team ergänzen und Teil der Silberhoamat Familie werden möchte, findet alle offenen Stellen unter **JOBS.SILBERHOAMAT.AT**



AVOMED SUCHT

ZAHNGESUNDHEITS-ERZIEHERINNEN!

Nach einer fundierten Ausbildung vermitteln Sie das Thema Zahngesundheitsvorsorge an Kindergärten, Volksschulen und Mutter-Eltern-Beratungsstellen. Der Kurs beginnt im Dezember 2022. Arbeitsbeginn: März 2023.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte vorzugsweise via E-Mail, an den avomed, z. H. Mag. Stefan Brugger, Anichstraße 6/2, 6020 Innsbruck (s.brugger@avomed.at). Fragen können gerne vorab bereits telefonisch beantwortet werden: 0512/58606325.



WIR SUCHEN GENAU DICH!

Die Silberregion Karwendel ist seit mehr als 25 Jahren als Tiroler Familiennest-Region bei vielen Gästen weitem bekannt. Ein kunterbuntes Kinderprogramm und eine atemberaubende Natur macht diese Region für Familien einzigartig. Für die Sommermonate Juli und August 2023 brauchen wir deine Unterstützung für unser wöchentliches Familiennest Programm.

FOLGENDE SPANNENDE AUFGABEN WARTEN AUF DICH:

- ➔ Nestbetreuer-Seminar an zwei Wochenenden im Frühjahr
- ➔ Mitgestaltung des Familien-Sommerprogramms 2023 zum Thema Wasser
- ➔ Organisation und Durchführung des Familien-Sommerprogramms 2023

FOLGENDES KÖNNEN WIR DIR BIETEN:

- ➔ Unterstützung bei der Ausarbeitung des Programms durch unsere langjährigen Mitarbeiter
- ➔ Geregelte Arbeitszeiten von Montag bis Freitag von 09.00 – 16.00 Uhr
- ➔ Arbeitsbekleidung sowie Bastelmaterialien für die Programmgestaltung
- ➔ Leistungsgerechte Entlohnung

Wenn du gerne in der Natur unterwegs bist, mit Kindern arbeitest und eine aufgeschlossene, freundliche Person bist, dann freuen wir uns über deine Bewerbung unter 05242/63240 oder schriftlich an e.frontull@silberregion-karwendel.com.

SILBER REGION
Karwendel

Tirol

HANDL TYROL WÄCHST WEITER

Attraktive Arbeitsmodelle & Jobangebote am neuen Standort in Vomp

Das Traditionsunternehmen ist im Tiroler Oberland stark verwurzelt und zählt mit mehr als 700 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern in der Region. Mit Tiroler Speck- und Rohwurstspezialitäten ist HANDL TYROL Marktführer in Österreich und in über 30 Ländern weltweit vertreten. Zur Sicherung eines langfristigen, nachhaltigen Wachstums war das Unternehmen auf der Suche nach einem weiteren Standort und wurde schließlich in der Gemeinde Vomp fündig.

Am ehemaligen Nordpol-Werk in Vomp entsteht durch nur wenige Umbaumaßnahmen ein neuer Logistikstandort für HANDL TYROL. Am Standort werden zukünftig Sortimentskartons konfektioniert und Großaktionen für den internationalen Lebensmittelhandel abgewickelt. „Die Eröffnung des neuen Standorts in Vomp ermöglicht es uns, Logistikprozesse neu zu strukturieren und an neuen Produktkonzepten zu arbeiten,“ so Geschäftsführer Karl Christian Handl.

Bei der geplanten Inbetriebnahme im Jänner 2023 sollen rund 40 Mitarbeiter am Standort arbeiten. Dafür werden noch engagierte, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht:

Besonders gefragt sind Fachkräfte aus dem Bereich Logistik, wie Staplerfahrer, Kommissionierer und Betriebslogistiker, aber auch Elektriker oder Mechatroniker werden noch gesucht.

Bei HANDL TYROL erleben Mitarbeiter familiäre Strukturen, flache Hierarchien und genießen täglich kostenloses Mittagessen. Großen Anklang finden auch der vergünstigte Kantinenverkauf der Eigenprodukte und zahlreiche Rabatte bei Partnerbetrieben. Am neuen Standort garantiert die 4-Tage-Woche eine vernünftige Work-Life-Balance. Ein besonderes Anliegen ist HANDL TYROL die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dafür werden auch Teilzeitstellen angeboten. Durch Weiterbildungsmaßnahmen und Aufstiegschancen bedeutet ein Job im Familienbetrieb auch, den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere zu legen.

Interesse? Wir freuen uns, dich kennenzulernen!

Details auf www.handltyrol.at/jobs

Bewerbung bitte an: mitarbeiter@handltyrol.at

Gerhard Kreiseder, Tel. +43 664 606801400



Unsere Benefits

4-Tage-Woche

Sichere Ganzjahresstelle

Kostenloses Mittagessen

Innovatives Familienunternehmen

Wir suchen (m/w/d)

▶ **Techniker/Hausmeister**

▶ **Mitarbeiter Lager/Logistik**
in Voll oder Teilzeit

▶ **Mitarbeiter Reinigung**
in Teilzeit

▶ **Mitarbeiter Kantine**
in Teilzeit

HERZLICH WILLKOMMEN

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern.

Levi Strobl
19.09.2022



Lean Wieser
12.10.2022



Milea Veljkovic
28.09.2022



Eva Albaneder
06.10.2022



WIR GRATULIEREN ZUM JUBELTAG



Sozialreferentin Eva Beihammer und Bürgermeisterin Victoria Weber überraschten Karl Schwärzler mit Gattin Anna-Maria zu seinem 90. Geburtstag.



Herta Eder wurde 90 Jahre alt, und Pflegedienstleitung Martina Faserl, GR Walter Egger, Bürgermeisterin Victoria Weber, Tochter Helga (v.li.) und Enkelin Sarah (unten) gratulierten.



Gertraud Hochmuth beging ebenfalls den 90. Geburtstag: rechts Bürgermeisterin Victoria Weber, links GR Walter Egger, dahinter Tochter Silvia und Schwiegersohn Roland



Anna Maria Hofer feierte ihren 90. Geburtstag: v.li. Andreas Mair, Leitung Silberhoamat, Susanna Kaltenhauser, GR Walter Egger, Pflegedienstleitung Martin Frontull und Bürgermeisterin Victoria Weber

AUS UNSEREN PFARREN



Die Sternsinger unterwegs!

Anfang Jänner sind wieder die Sternsinger in unserer Stadt unterwegs. Mit den Spenden der Dreikönigsaktion werden in rund 500 Projekten über eine Million Menschen in den Armutsregionen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas direkt erreicht. Sternsinger sind in der Pfarre Maria Himmelfahrt von 2. bis 5. Jänner und in der Pfarre St. Barbara von 3. bis 5. Jänner 2023 unterwegs.



Dank und Anerkennung in der Pfarre Maria Himmelfahrt

Am Kirchweihsonntag überreichte Pfarrer Martin Müller Ehrengeschenke an ehrenamtliche MitarbeiterInnen: Sie gratulierten Anna Brunner, Günter Hirzberger (verhindert), Annemarie König, Christine Schlechter, Gitti Steinlechner (verhindert), Ulli Jung, Grete Kobald, Agnes und Walter Kreidl, Sonja Stauder (verhindert), Franz Baumgartner, Brigitta Gschwentner und Elisabeth Farnik (verhindert).

TERMINE DER PFARRE ST. BARBARA

Tag	Datum	Uhrzeit	Was?
Sonntag	04.12.2022	09:30 Uhr	2. Adventssonntag - Barbarasonntag Festgottesdienst, Orchestermesse mit dem Chor des BRG, Kinderkirche
Sonntag	04.12.2022	10:30 Uhr	Knappentanz mit dem Kinderchor St. Barbara am Pfarrplatz
Dienstag	06.12.2022	17:00 Uhr	Nikolausandacht: Der Nikolaus kommt in die Kirche
Mittwoch	07.12.2022	08:15 Uhr	Frauenmesse
Mittwoch	07.12.2022	09:15 Uhr	Atempause: Texte und Lieder im Advent
Donnerstag	08.12.2022	09:30 Uhr	Festgottesdienst mit dem Musikkollegium Schwaz
Sonntag	11.12.2022	09:30 Uhr	3. Adventssonntag: Erstkommunion-Monatsmesse, Imkermesse, „Bruder und Schwester in Not“, Übergabe der Gefängnis-Pakete
Samstag	17.12.2022	19:00 Uhr	Krippenmesse mit dem Krippenverein Schwaz und der Liedertafel Fruntsperg
Samstag	24.12.2022	17:00 Uhr	Heiliger Abend: Kindermette mit dem Kinderchor St. Barbara
Samstag	24.12.2022	22:00 Uhr	Christmette mit dem Singkreis
Sonntag	25.12.2022	09:30 Uhr	Christtag: Festgottesdienst mit der Knappenmusik
Sonntag	25.12.2022	19:00 Uhr	Abendmesse
Montag	26.12.2022	09:30 Uhr	Stefanitag: Festgottesdienst
Mittwoch	28.12.2022	15:00 -16:00 Uhr	Segnung der Kinder
Samstag	31.12.2022	17:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst, gest. von Egon und Freunden
Sonntag	01.01.2023	17:00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresbeginn
Freitag	06.01.2023	09:30 Uhr	Festgottesdienst mit allen Sternsängern
Mittwoch	11.01.2023	08:15 Uhr	Frauenmesse
Mittwoch	11.01.2023	09:15 Uhr	Atempause: Esoterik – Glückszustand oder Grenzfall? (W. Mischitz)
Sonntag	15.01.2023	09:30 Uhr	Erstkommunion-Monatsmesse
Freitag	20.01.2023	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst

2022

TERMINE DER PFARRE MARIA HIMMELFAHRT

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?	Wo?
Donnerstag	08.12.2022	09:30 Uhr	Hochfest Maria Empfängnis: Gemeinschaftsmesse der Kolpingfamilie	Pfarrkirche
Montag	12.12.2022	19:30 Uhr	Bibelrunde: „Mit Verheißungen leben – Elisabet und Zacharias“ mit PA Judith Junker-Anker	Pfarrsaal
Donnerstag	15.12.2022	15:00 Uhr	Senioren Gottesdienst	
Freitag	16.12.2022	9:00 – 10:30 Uhr	„Zwergertreff“ – Eltern-Kind-Gruppe	Pfarrsaal
Samstag	17.12.2022	06:00 Uhr	Firmrorate	Pfarrkirche
Donnerstag	22.12.22	19:00 Uhr	Adventlicher Versöhnungsgottesdienst	Pfarrkirche
Samstag	24.12.2022	06:00 Uhr 17:00 Uhr 22:00 Uhr	Heiliger Abend Rorate Familien- und Weihnachtsandacht Christmette mit Pfarrchor	Pfarrkirche
Sonntag	25.12.2022	09:30 Uhr	Christtag - Hochamt mit Pfarrchor	Pfarrkirche
Montag	26.12.2022	09:30 Uhr	Stefanitag - Gottesdienst	Pfarrkirche
Freitag	30.12.2022	15:00 Uhr	Treffpunkt Parkplatz Weng: Andacht zum Jahreswechsel: Besinnlicher Jahresrückblick und -ausblick	Lindenkirche/St. Georgenberg
Samstag	31.12.2022	17:00 Uhr	Dankmesse zum Jahreschluss	Pfarrkirche
Sonntag	01.01.2023	19:00 Uhr	Gottesdienst (Kein 09:30 Uhr Gottesdienst!)	Pfarrkirche
Freitag	06.01.2023	09:30 Uhr	Erscheinung des Herrn (Dreikönig): Hochamt mit den Sternsängern; gestaltet vom Pfarrchor	Pfarrkirche
Sonntag	08.01.2023	09:30 Uhr	Taufe des Herrn: Tinzmesse	Pfarrkirche
Mittwoch	11.01.2023	19:30 Uhr	Frauenrunde: Reisevortrag „2 x 2 Saxls in Skandinavien“	Pfarrsaal
Donnerstag	12.01.2023	15:00 Uhr	Seniorenmesse	Pfarrsaal
Sonntag	22.01.2023	09:30 Uhr	Familienmesse	Pfarrkirche
jeden Dienstag	ab dem 10.01.2023	08:00 Uhr	Laudes/Morgenlob	Pfarrkirche

TERMINE DES FRANZISKANERKLOSTER SCHWAZ

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?	Wo?
jeden	Werktag in der Adventszeit	06:30 Uhr	Rorategottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung	Franziskanerkirche
Freitag	02.12.2022	19:30 Uhr	Aussetzung mit Beichtmöglichkeit	Franziskanerkirche
Donnerstag	08.12.2022	08:30 Uhr 10:30 Uhr 18:00 Uhr	Hl. Messe - Hochfest Maria Empfängnis	Franziskanerkirche St. Martin Franziskanerkirche
Sonntag	11.12.2022	08:30 Uhr	Hl. Messe mit Hornquartett	
Samstag	24.12.2022	06:30 Uhr 09:00 Uhr 23:00 Uhr	Rorategottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung Hl. Messe Christmette	Franziskanerkirche Bonaventurakapelle Franziskanerkirche
Sonntag	25.12.2022	08:30 Uhr 10:30 Uhr 18:00 Uhr	Hl. Messe – Christtag	Franziskanerkirche St. Martin Franziskanerkirche
Montag	26.12.2022	08:30 Uhr 10:30 Uhr 18:00 Uhr	Hl. Messe – Stephanus	Franziskanerkirche St. Martin Franziskanerkirche
Freitag	06.01.2023	08:30 Uhr 10:30 Uhr 18:00 Uhr	Hl. Messe - Hochfest Erscheinung des Herrn	Franziskanerkirche St. Martin Franziskanerkirche


STADTWERKE SCHWAZ

 Versorgungssicherheit
125
 JAHRE
**Ihr verlässlicher Partner in Schwaz und Umgebung,**

- wenn es um Ihre **Stromversorgung** geht.
- wenn Sie Fragen zu Ihrem **Trinkwasser, Abwasser** oder zur **Abwasserreinigung** haben.
- wenn Sie Fragen zur **Wärmeversorgung** Ihres Hauses haben.
- wenn Sie einen Profi für Ihre **Elektroinstallationen** brauchen.
- wenn Sie eine **PV-Anlage** oder eine **eLadestation** planen
- wenn Sie **Fernsehen, Internet und Telefon** möchten.
- wenn Sie Fragen zur **Stadtgarage, Sportanlagengarage** oder zum **eCarsharing** haben.


energie
 EFFIZIENT NUTZEN


Wir bieten Ihnen beste Produkte und angemessene Preise, kompetente Beratung und Versorgungssicherheit rund um die Uhr.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unser Kundencenter.

KUNDENCENTER

Hermine-Berghofer-Straße 31, Tel. 05242 6970, info@stadtwerkesschwaz.at
 Montag - Donnerstag 7:30 - 17:00 Uhr, Freitag 7:30 - 12:00 Uhr
 24h Bereitschaftsdienst: 05242 6970



**... in Schwaz und Umgebung
 und im Zillertal von
 Strass bis Kaltenbach!**



SZENTRUM

10 JAHRE
WÜNSCHE
WUNDER

DAS **SZENTRUM** FEIERT
GEBURTSTAG

ALLE INFOS GIBT'S AUF
WWW.SZENTRUM.AT

Anlässlich unseres **10. Jubiläums** möchten wir **DANKE** sagen und den SchwazerInnen, sowie unseren KundInnen & PartnerInnen mit einer großartigen Aktion etwas zurückgeben!

Seid gespannt, denn es geht um sensationelle **10.000€!**

SO KÖNNT IHR EURE IDEEN EINREICHEN:

Was muss meine Einreichung enthalten? Welche Ideen dürfen eingereicht werden?

Grundsätzlich gibt es nur wenige Vorgaben, solange nachvollziehbar ist, was die Idee bewirken soll und wie sie umgesetzt werden kann. Eurer Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Es können ausschließlich Projekte von Schwazer Organisationen, Unternehmen und BürgerInnen eingereicht werden, die der Stadtbevölkerung zugutekommen.

Wann werden die Gewinner bekanntgegeben?

Die Bewerbungsfrist endet am 30.11.2022. Anschließend wird über die besten Ideen & Ansätze entschieden. Die Gewinner werden kurz nach Ende der Frist via E-Mail verständigt. Auf unserer Website und auf Facebook gibt es laufend Updates.

Wer entscheidet über den Wundergewinner?

Ein breit aufgestelltes Gremium entscheidet pro Bereich und bestimmt die Gewinnerprojekte.